

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Der Geiger und Dirigent Thomas Zehetmair

Kulturgemeinschaft

Zukunftsträchtige Begegnung

Der künftige Chefdirigent Thomas Zehetmair als Gast beim Stuttgarter Kammerorchester

Als Geiger, Dirigent und Kammermusiker genießt der 1961 in Salzburg geborene Thomas Zehetmair (Titelfoto) weltweit großes Ansehen. Nun kommt er wieder zu einem Gastspiel mit dem Stuttgarter Kammerorchester in die Landeshauptstadt. Zusammen mit seiner Partnerin Ruth Killius interpretiert er Mozarts »Sinfonia concertante« in Es-Dur und dirigiert dazu Werke von Schubert und Beethoven. Für die Konzertbesucher im Theaterhaus bietet sich auch die Gelegenheit, Thomas Zehetmair als zukünftigen Chefdirigenten des Stuttgarter Kammerorchesters (ab 2019) kennenzulernen. Wie bei seinen letzten Auftritten in der Liederhalle mit seinem Musikkollegium Winterthur und dem SWR Sinfonieorchester unter Philippe Herreweghe im Januar und Juni vergangenen Jahres bleibt das Programm im klassisch-romantischen Rahmen.

Stuttgarter Kammerorchester

21. März, 20.00 Uhr, Theaterhaus/TH
Thomas Zehetmair (Leitung und Violine),
Ruth Killius (Viola)

Werke von Schubert, Mozart und Beethoven
Mitglieder: 26 / 32 Euro, Freier Verkauf: 36 / 42 Euro
Ermäßigung für Schüler und Studenten

Wie eng Thomas Zehetmair mit dem Werk Wolfgang Amadeus Mozarts vertraut ist, zeigt nicht nur die Gesamtaufnahme aller fünf Violinkonzerte mit Frans Brüggen und dem Orchestra of the Eighteenth

Century von 2009, die auch die »Sinfonia concertante« einschließt. Die Bratschistin Ruth Killius – auch beim Konzert im Theaterhaus seine Duo-Partnerin – sagt über ihre gemeinsame Arbeit an diesem Stück: »Mit Frans Brüggen war es eine unserer schönsten Erfahrungen, und wir sind sehr glücklich und dankbar für seinen Einfluss. Dennoch, wir stehen nicht still. Das ist gerade das Tolle an solchen Meisterwerken, dass man ständig neue Lösungen findet. Aus meiner langjährigen Zusammenarbeit mit Thomas weiß ich, dass man immer auf kreative Überraschungen gefasst sein darf.«

In der Mitte zwischen Sinfonie und Solokonzert bietet Mozarts Salzburger Komposition von 1779 reiche Gelegenheit zu schöpferischer Interpretation, die vielen Kostbarkeiten der drei Sätze im Dialog der Soloinstrumente mit dem Orchester und der Streicher, Oboen und Hörner untereinander sind von delikater Klangfülle. Das majestätische Es-Dur des Kopfsatzes, die tiefgründige Melancholie des Andante in c-Moll, die wiedergewonnene Lebensfreude des Rondo-Finales versprechen in der Wiedergabe durch Zehetmair/Killius und das Stuttgarter Kammerorchester einen exquisiten Hörgenuss. Auf die Erkenntnisse der historischen Aufführungspraxis angesprochen und die Frage, wie Mozart heute klingen sollte, meint die Bratschistin Ruth Killius: »Wir wollen keine Pädagogen auf der Bühne sein, wir machen lebendige Musik. Pioniere wie Frans Brüggen und Nikolaus Harnoncourt haben immer postuliert, auf der Bühne müssen wir alles vergessen, was wir an Weisheit angesammelt haben. Eine Anweisung aus Mozarts Partitur, die heute oft übergangen wird, ist uns jedoch ein Anliegen: Mozart verlangt bei der Solobratsche Skordatur, das Instrument wird einen Halbton höher als normalerweise gestimmt, was klanglich sehr von Vorteil im Zusammenspiel mit der Solovioline und dem Orchester ist.«

Zehetmair und Killius haben 1994 das Zehetmair Quartett gegründet, neben Schumann und Bartók gehört selbstverständlich auch Beethoven zu seinem bevorzugten Repertoire. Im Theaterhaus dirigiert Thomas Zehetmair neben der frühen Ouvertüre c-Moll des 14-jährigen Konviktzöglings Franz Schubert auch die Streichorchestrierfassung von Ludwig van Beethovens spätem Streichquartett cis-Moll op. 131. Wegen seiner siebensätzigen, pausenlos ineinander übergehenden, quasi sinfonischen Anlage schafft dieses Werk interessante Möglichkeiten für eine solche noch klangextensivere Version. Dietholf Zerweck

Großstadt im Umbruch

Ein Kunsterlebnis zum Maler Reinhold Nägele blickt mit heutigen Augen auf das Stuttgart der 1920er Jahre

In Zeiten von Bahnhofsbaugruben kann es gar nicht schaden, an den ersten Stuttgarter Bahnhof zu erinnern. Teile von ihm leben bis heute fort im Metropol-Kino in der jetzigen Bolzstraße. Direkt gegenüber hatte der Maler Reinhold Nägele sein Atelier. Nägele, »Chronist der Moderne«, hat wie kein anderer den Wandel dokumentiert, den Stuttgart in den 1920er Jahren durchmachte. Ein Kunsterlebnis mit Rita Täuber am 27. April wird die Nägele gewidmete Ausstellung im Kunstmuseum besuchen und noch dazu Gelegenheit geben, an den Originalschauplätzen seine Gemälde mit dem heutigen Stadtbild zu konfrontieren.

Reinhold Nägele – Chronist der Moderne: 1920er meets 2020er

27. April, ab 14.30 Uhr

Mitglieder: 69 Euro, Freier Verkauf: 74 Euro

Im Preis inbegriffen: Stadtführung, Ausstellungsführung, Ausstellungseintritt, Pausenspekt und Abendessen (Tellergericht und Kaffee), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl: 17

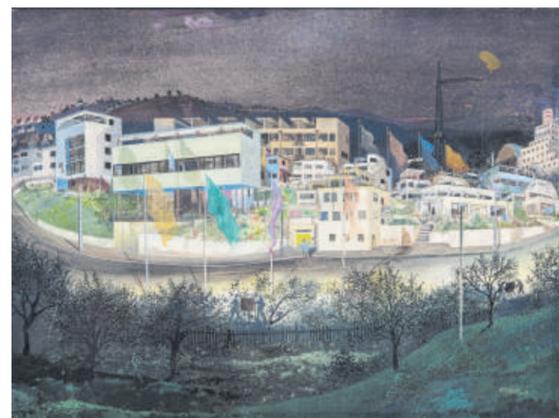
1924, als Nägele den alten Bahnhof im Abbruch malte, war der neue Bahnhof von Paul Bonatz zur Hälfte gebaut. Ein anderes Gemälde zeigt dessen halb fertige Pfeilerhalle und hinter einer großen Baugrube den Bahndamm zum Vorgängerbau. Stuttgart war dabei, sich in eine moderne Großstadt zu verwandeln. Und kein anderer Künstler hat diesen Wandel so detailgetreu dokumentiert wie Reinhold Nägele. Allerdings sind manche Situationen kaum wiederzuerkennen. Der Blick schweift über die Baustelle des Mittnachtbaus, doch die Königstraße sieht ganz anders aus als heute. An die Stelle des Warenhauses Tietz ist nach dem Krieg der Neubau von Richard Döcker getreten. Das Kaufhaus Union, später Hertie, dann Karstadt, ist soeben erneut umgebaut worden. Es braucht einige Vorkenntnisse, um die Zusammenhänge zu verstehen. Und dafür hat Rita Täuber die besten Voraussetzungen. Sie kennt Nägeles Werk wie wenige andere, hat sie doch selbst 1993 eine Nägele-Ausstellung in Böblingen kuratiert.

Täuber geht es allerdings nicht nur um Stadt- und Kunstgeschichte. »Nägele bietet auch Anlass, um

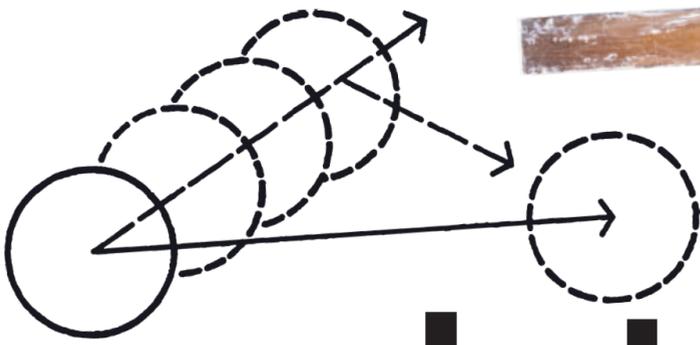
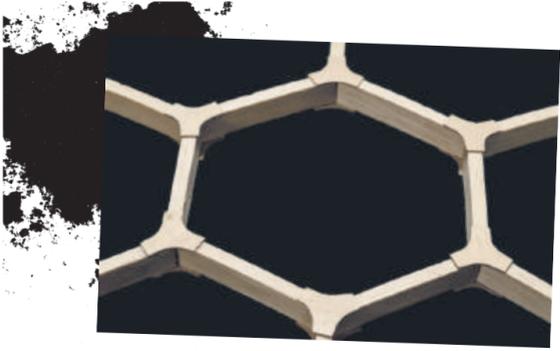
über Veränderungen zu sprechen«, meint sie. Schon in den 1920er Jahren erlebte Stuttgart einen radikalen Stadtumbau. 1928 malt Nägele die im Vorjahr entstandene Weißenhofsiedlung im nächtlichen Licht. Damals war nicht nur der neue Bahnhof von Paul Bonatz nach 14 Jahren Bauzeit endlich fertig, sondern im selben Jahr auch der Hindenburgbau, der Mittnachtbau und als weltweit erstes Sichtbeton-Hochhaus der Tagblattturm von Ernst Otto Oßwald.

Rita Täuber beginnt ihren Rundgang am heutigen Hauptbahnhof und wird zunächst die Stationen bis zum Vorgängerbau in der Bolzstraße in den Blick nehmen. Bei einem Gläschen Sekt am Königsbau kann der Schlossplatz ausgiebig betrachtet werden. Nach dem geführten Besuch durch die Ausstellung geht es weiter durch die obere Königstraße zum Tagblattturm. Das Kunsterlebnis endet mit einem schwäbischen Essen in der Gastwirtschaft Tauberquelle.

Wiederholt sich die Geschichte? In den 1920er Jahren befand sich Stuttgart im Aufbruch. Von großem Interesse für Nägele waren elektrische Straßenlampen und Leuchtwerbung, damals noch alles andere als selbstverständlich. »Die Nachtbilder sind grandios«, schwärmt Täuber. Aber auf dem Bahnhofsvorplatz sind neben Straßenbahnen und wenigen Autos auch noch ein Pferdewagen, ein Reiter und ein Mann mit Handkarren unterwegs. Die Motorisierung, seinerzeit in Stuttgart bereits weiter fortgeschritten als anderswo, ist eher zum Fluch geworden. Und wie viele der heutigen Neubauten architektonisch in neunzig Jahren noch als wegweisend gelten werden, steht in den Sternen. Dietholf Heißenbüttel



Nägele, Weißenhofsiedlung Stuttgart bei Nacht © VG Bild-Kunst, Bonn 2018



Schauspiel Stuttgart

Unsere letzten Premieren



Ein Sommer- nachtstraum im Cyber Valley

Shakespeares Zauberwald
als psychedelisches
Maschinenklinglände
von und mit Schorsch
Kamerun

Uraufführung am 24. Februar
2018 im Kammertheater

Der Steppenwolf

nach dem Roman von
Hermann Hesse
Regie: Philipp Becker
Premiere am 10. März 2018
im Schauspielhaus



Uraufführung

von Hofmann&Lindholm
nach einem Motiv aus Goethes
Faust. Der Tragödie zweiter Teil
Regie: Hofmann&Lindholm
Uraufführung am 16. März 2018
im Nord

Uraufführung wird gefördert im Fonds Doppelpass
der Kulturstiftung des Bundes

Schöne neue Welt

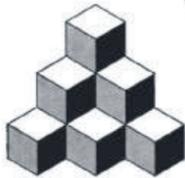
nach dem Roman von
Aldous Huxley
Regie: Philipp Rosendahl
Premiere am 7. April 2018
im Nord

Eine Koproduktion mit der Staatlichen Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart



Amerika

nach dem Roman
von Franz Kafka
Regie: Lilja Rupprecht
Premiere am 13. April 2018
im Schauspielhaus

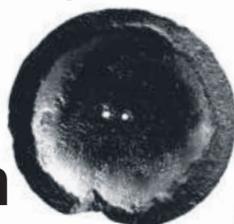


Daumenregeln

von Iva Brdar
Regie: Wibke Schütt
Deutschsprachige
Erstaufführung am 21. April
2018 im Nord

europa verteidigen

von Konstantin Küspert
Regie: Cornelia Maschner
Premiere am 4. Mai 2018
im Nord



Salome

nach Oscar Wilde / Einar Schleef
Regie: Sebastian Baumgarten
Premiere am 10. Mai 2018
im Schauspielhaus

Publikums- beschimpfung

von Peter Handke
Regie: Martin Laberenz
Premiere am 26. Mai 2018
im Nord

Eine Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin

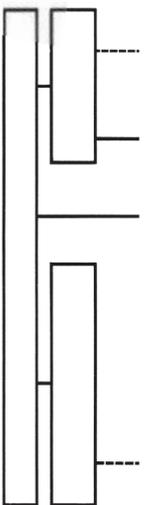
1984

nach dem Roman
von George Orwell
Regie: Armin Petras
Premiere am 27. Mai 2018
im Schauspielhaus

Eine Koproduktion mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus

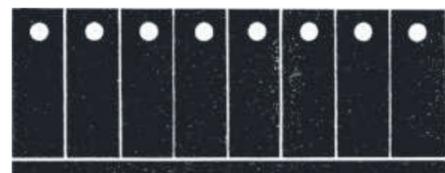
Vor solchen wie uns haben uns die Eltern immer gewarnt

von Tanja Šljivar
Regie: Péter Sanyó
Deutschsprachige Erstaufführung
am 3. Juni 2018 im Nord



The Future of Europe

Internationales Theaterfestival
Mit Beiträgen aus Athen,
Barcelona, Budapest, Istanbul,
Kherson, Lyon, Mailand,
Moskau, Sibiu und Thessaloniki
Vom 6. bis 10. Juni 2018



Termine, Infos und Karten
Tel. 0711 – 20 20 90
schauspiel-stuttgart.de



Deutsche Sprache, schwere Sprache

Eine Uraufführung an der Tri-Bühne gibt lustigen Sprachunterricht mit ernsten Untertönen

Gesucht wird ein Wort. Wenn man an der Kasse im Supermarkt die eigene Ware von jener des Vordermanns separieren möchte, gibt es da doch ein bekanntes Utensil, das diesem Zwecke dienlich ist. Wissen Sie, wie das heißt? »Warentrenner?«, rät der unbedarfte Autor dieses Textes. »Kassentransportbandübersichtstrennholz«, erklärt ihm Edith Koerber, Mitgründerin und Intendantin des Theaters Tri-Bühne. Wieder was gelernt. Ums Lernen geht es auch im neuen Stück »Warum, warum?«, das Koerber selbst inszeniert und das im März Premiere feiert. Genauer: ums Erlernen der deutschen Sprache. Die hat es in sich, wie bereits Mark Twain in seinem Essay »The Awful German Language« respektive »Die Schrecken der deutschen Sprache« festhielt: »Man treibt darin umher wie in einem brandenden Meer, bald hierhin, bald dorthin, in der elendesten Hilflosigkeit, und wenn man einmal glaubt, eine Regel gefunden zu haben, welche festen Grund bietet, um einen Augenblick in dem allgemeinen Wirrwarr und Tumult der

zehn Redeteile auszuruhen, so vernimmt man in der Grammatik: »Der Schüler gebe acht auf folgende Ausnahmen.« Ein Blick auf diese zeigt ihm, dass deren mehr sind, als Beispiele für die Regel selbst.« Diese Ausführungen Mark Twains inspirierten Géza Révay, den Autor des Stücks, der aus Budapest stammt und seit 1957 in Stuttgart lebt.

Ursprünglich sollte »Warum, warum?« einen anderen Titel bekommen, nämlich »DAS Mädchen und SEINE Rübe«. Eine Anspielung auf Twain, dem schier das Hirn zu den Ohren rauslief, weil etwas Banalem wie einer Steckrübe im Deutschen der weibliche Artikel vorausgeht, während etwas offenkundig weibliches wie ein junges Mädchen ein neutrales Genus hat.

In Révays komischem Drama legen sich gleich fünf Ausländer diverser Herkünfte mit dieser verzwickten Sprache an. Im Kurs begegnen sich Brünnhilde aus Namibia (Babra Tandale-Gundermann), der spanische Liedermacher Diego (Tobias Thiele), die griechische Putzfrau Sophia (Evangelia

Karipoglou), die italienische Managerin Fiorella (Serena Bellini) und Ken (David Augustin), der von der afrikanischen Goldküste über Haiti und die USA in die Bundesrepublik kam. Der Lehrer ist Russe: Wladimir, gespielt von Alexej Boris, unterrichtet auf seinem Dachboden.

❖ Warum, warum? (Uraufführung)

von Géza Révay, inspiriert von Mark Twain
Theater Tri-Bühne, 11., 24., 25. März
Karten für Mitglieder: 12,50 Euro

Dabei kommen allerdings auch durchaus ernste, kritische Töne zum Tragen. So ist Brünnhilde etwa im Land, um den Schädel ihres Urgroßvaters zurückzuholen: Noch heute befinden sich Gebeine im Preußischen Kulturbesitz, die die Deutschen zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach dem Abschlagen zehntausender einheimischer Herero aus der damaligen Kolonie »Deutsch-Südwestafrika«, dem heutigen Namibia, zur »Rasse-

forschung« exportierten. Ein aktuelles Thema: Derzeit klagen Herero- und Nama-Verbände vor einem New Yorker Gericht, weil sich die Bundesregierung den Gesprächen mit ihnen verweigert. Jede dieser Figuren könnte wohl ein Stück für sich beanspruchen, doch in »Warum, warum?« müssen sie nicht nur Deutsch, sondern auch lernen zusammenzuarbeiten. So will es der Lehrer, der laut Koerber versucht, »ein Wir in dieser Gruppe zu erzeugen«, der einen Gegenentwurf zum neoliberalen Ansatz der Gegenwart zeigen will. Eine zentrale Rolle spielen die afrikanische Philosophie »Ubuntu«, was so viel bedeutet wie: »Ich bin, weil wir sind, und weil wir sind, bin ich.« Es gilt also sich Vokabeln wie »Gemeinsinn«, »Nächstenliebe« und »Menschlichkeit« einzuprägen. Dass das je nach Sprache unterschiedlich lange dauern kann, wusste Mark Twain im Übrigen auch: »Nach meiner Erfahrung braucht man zum Erlernen des Englischen 30 Stunden, des Französischen 30 Tage, des Deutschen 30 Jahre.«

Cornelius W. M. Oettle

Memento mori

Oratorien und Oper begehen musikalisch die vorösterliche Passionszeit

Alle Jahre wieder naht nicht nur zum Winterbeginn die Weihnachtszeit, sondern einige Monate später auch die Karwoche. Traditionell erklingt dann in Kirchen landauf, landab im einen Fall Johann Sebastian Bachs »Weihnachtsoratorium«, während vor Ostern dessen große Passionsmusiken nicht mehr wegzudenken sind aus dem bürgerlichen Veranstaltungskalender. Das war nicht immer so. Nach Bachs Tod war etwa seine »Matthäus-Passion« selbst am Ort ihrer Uraufführung jahrzehntelang nicht mehr zu hören. Erst nach Felix Mendelssohns Berliner Wiederaufführung setzte sie sich im 19. Jahrhundert allmählich überregional als Repertoirestück durch.

Noch länger dauerte dieser Prozess bei Bachs »Johannes-Passion«. Heute gehört auch sie wie ihre größere »Schwester« längst zu den beliebten, in der Passionszeit obligatorisch aufgeführten »Klassikern«. Bach hat sie für Aufführungen in Leipzig mehrfach überarbeitet. Die Stuttgarter Choristen und das Südwestdeutsche Kammerorchester werden am 24. März in der Gedächtniskirche Stuttgart die traditionelle Mischfassung zu Gehör bringen. Zu einem Passionskonzert mit Musik des Bach-Altersgenossen Georg Friedrich Händel lädt der Stuttgarter Oratorienchor am 25. März in die Stuttgarter Georgskirche ein. Das Stuttgarter Concertino spielt zunächst die Ouvertüre aus dem Concerto grosso Opus VI/10 unter Enrico Trummer. Anschließend erklingen Teil II und Teil III des beliebten Oratoriums »Messiah«. Händel hat dieses Werk ebenfalls mehrfach umgearbeitet und stets in der Fastenzeit aufgeführt.

Dass Johann Sebastian Bach auch eine »Markus-Passion« komponiert hat, ist kaum bekannt, da die Partitur verschollen ist. Mehrfach wurde versucht, sie aufgrund des überlieferten Librettos und unter Verwendung von Originalmusik, die Bach selbst aus anderen Werken übernommen hat, zu rekonstruieren. Jörg-Hannes Hahn präsentiert am 30. März in der Lutherkirche Bad Cannstatt mit dem Bachchor Stuttgart und dem Main-Barock-

orchester Frankfurt die süddeutsche Erstaufführung einer neuen Fassung von Andreas Fischer. Passend zur Karwoche, aber auch zur nachösterlichen Zeit wird am 29. März an der Staatsoper Stuttgart die preisgekrönte Bach-Inszenierung »Actus tragicus« von Herbert Wernicke wieder aufgenommen. Ilan Volkov dirigiert das »historisch« abgesspeckte Staatsorchester Stuttgart. Die vor 18 Jahren in Basel uraufgeführte Produktion folgt einem ebenso einfachen wie genialen Konzept, das sechs Bach-Kantaten zu einem szenischen Oratorium bündelt.

❖ Stuttgarter Choristen

Gedächtniskirche, 24. März, 19.00 Uhr
Karten für Mitglieder: 18,50 / 23 Euro

❖ Stuttgarter Oratorienchor

Georgskirche, 25. März, 19.00 Uhr
Karten für Mitglieder: 20 Euro
Einführung: 10. März, 11.00 Uhr, Hospitalhof Stuttgart

❖ Bachchor Stuttgart

Lutherkirche, 30. März, 15.00 Uhr
Karten für Mitglieder: 18,50-28 Euro

❖ Actus tragicus

Opernhaus, 29. März, 1., 5., 12. und 15. April
Karten für Mitglieder: 36 bis 81 Euro

Wernicke, der 2002 im Alter von 56 Jahren gestorben ist, lässt uns in zwanzig Zimmer eines nach vorn offenen mehrstöckigen Gebäudes blicken, in denen verschiedenste Leute ihrem banalen Alltag nachgehen. Während sie ihre immergleichen Handlungen zu jeweils anderer Musik wiederholen, liegt die ganze Zeit über wie auf einem mittelalterlichen Altarbild unten in der Mitte ein toter Christus als »Leiche im Keller«: der in unserem Leben gerne verdrängte Tod. Am Ende verziehen sich Personal und Musik hinter die Kulissen. Zurück bleibt die Melancholie einer modernen Welt, der transzendente Hoffnung nach einer fremd geworden sind. Werner M. Grimmel

Weißer Haare sollen nicht freien

Die Oper Stuttgart bringt mit Donizettis »Don Pasquale« einen musikalischen Leckerbissen

Meist gibt es in der Oper nichts zu lachen. Zwar hat sich im Lauf ihrer Geschichte die Variante der Komischen Oper herausgebildet, die in Frankreich opéra-comique und in Italien opera buffa heißt. Aber das vorherrschende Verständnis von Oper war und ist immer noch das einer feierlichen Veranstaltung, in der sich die gehobenen Stände spiegeln und spiegeln. Wie in der Tragödie, so gehören in der opera seria, der »ernsten Oper«, die Protagonisten der herrschenden Klasse, dem Adel also oder gar Königshäusern, oder der Helden- und Götterwelt der Antike an. Ihr Schicksal wird überhöht, bewundert, beweint. Über sie lacht man nicht. In der opera buffa hingegen besteht das Personal wie in der frühen Komödie aus Angehörigen der »unteren Schichten«. Sie dürfen verhöhnt, der Lächerlichkeit preisgegeben werden wie die laienhaft schauspielenden Handwerker in Shakespeares »Sommernachtstraum«. Operngeschichte ist ein Stück Sozialgeschichte. Sie verdeutlicht, wieso es eine Majestätsbeleidigung, nicht aber eine Bauern- oder Domestikenbeleidigung gibt.

Wenn der Königssohn Don Carlos vergeblich um die geliebte Elisabeth wirbt, ist das eine tragische Geschichte. Der alte Mann auf Freiersfüßen hingegen ist eine komische Figur, die sich zum Gespött macht. Sie gehört zum festen Personalbestand der Commedia dell'arte und eben auch der opera buffa. Das Libretto zu Gaetano Donizettis 1843 in Paris uraufgeführtem, in Rom zur Zeit der Entstehung spielendem »Don Pasquale« schrieb, zusammen mit dem Komponisten, Giovanni Domenico Ruffini unter dem Pseudonym Michele Accursi. Es basiert auf der Vorlage »Ser Marcantonio«, die der produktive Librettist Angelo Anelli 35 Jahre zuvor für den Opernkomponisten Stefano Pavesi geschrieben hatte. Der Arzt Malatesta schwätzt dem geizigen Junggesellen Don Pasquale seine eigene Schwester Norina als Braut auf. Norina ihrerseits liebt Ernesto, den enterbten Neffen Don Pasquales und Freund Malatestas. Nach dessen Plan soll sie Don Pasquale nach einer Scheineheschließung das Leben zur

Hölle machen. Am Ende diverser Verwicklungen bekommt Ernesto seine Norina und Don Pasquale muss sich eingestehen, dass er ein Narr war. Geläutert nimmt er die Belehrung von Norina auf: »Die Moral von der Geschichte / aufzufinden ist nicht schwer, / dass ich kurz sie Euch berichte, / bitt' ich um Gehör: / Weiße Haare sollen nicht freien / um der Jugend Lockenkranz, / sonst gibt's böse Balgereien / und mit allen Teufeln Tanz.« Darauf Pasquale: »Die Moral hat böse Spitzen, / doch auf mich, da passt sie ganz, / und mit Recht ließ Blut mich schwitzen / dieser freche Mummenschanz.«

❖ Don Pasquale

von Gaetano Donizetti
Jossi Wieler und Sergio Morabito (Inszenierung)
Opernhaus, 25., 28., 31. März, 4., 29. Mai, 2. Juni
Karten für Mitglieder: 40 bis 103 Euro

Donizettis musikalische Einfälle verweisen immer wieder zurück auf Rossini und seinen »Barbier von Sevilla«. Ein Leckerbissen: das Duett von Don Pasquale und Doktor Malatesta »Cheti, cheti, immantente« (»In den Garten, leise, leise«), ein »Patter Song«, bei dem also, wie im berühmten »Largo al factotum« von Rossinis Barbier, auf jede Silbe ein Ton fällt.

Die Leitung an der Staatsoper Stuttgart hat das Regie- und Dramaturgie-Tandem Jossi Wieler und Sergio Morabito, das sich bisher eher durch gedankenreichen Ernst als durch Komik bewährt hat. Man darf folglich neugierig sein, wie es mit dem Stoff einer Verkleidungs-, Intrigen- und Typenkomödie umgeht.

Am Dirigierpult wird das Stuttgarter Publikum Giuliano Carella wiederbegegnen, der hier schon mehrmals für italienisches Repertoire zuständig war. Auch in der Titelrolle ist ein vertrauter Bekannter zu sehen und zu hören. Enzo Capuano gehört zwar nicht zum Ensemble der Staatsoper, ist aber als Belcanto-Spezialist seit mehreren Jahren ein willkommener Gast. Thomas Rothschild



»Actus tragicus« in der Inszenierung und Ausstattung von Herbert Wernicke

KULTUR im FOYER

Montag, 5. März 2018, 19 Uhr

»Wie lebt man als Schauspielerehepaar, Frau Barthruff, Herr Jeck?«



Die beiden Schauspieler sind unserem Publikum gut bekannt durch ihre Arbeit bei den verschiedensten Bühnen in Stuttgart. Ulrike Barthruff und Volker Jeck spielen ab 16. März am Alten Schauspielhaus in der englischen Politsatire »Fracking«. Frau Barthruff ist derzeit als Marga Laible in dem Kinofilm »Laible und Frisch – do goht dr Doig« zu sehen, der seit Dezember im Metropol Kino läuft. Ilse Kestin aus dem Vorstand der Kulturgemeinschaft befragt Frau Barthruff und Herrn Jeck, wie es ist, als Schauspielerehepaar zusammen zu leben und zu arbeiten.

KULTUR im FOYER findet statt im Foyer der Kulturgemeinschaft, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart-Mitte. Der Eintritt ist frei für jedermann, Anmeldung wird erbeten unter 0711 / 22477-20 oder info@kulturgemeinschaft.de.

Kulturgemeinschaft

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

März 2018

Kalender

4

KunstReise Van Gogh



Vincent van Gogh, Selbstportrait
Foto: Van Gogh-Museum, Amsterdam

Gärten, Kunst & Grachten

14.06. – 17.06.2018

Van Gogh in Amsterdam und im Kröller-Müller-Museum, Barockgärten in Het Loo und Schloss Arcen und Grachtengärten in Amsterdam...
Drei Übernachtungen im Viersternehotel Golden Tulip in S'Herstogenbosch.

Reiseleitung:

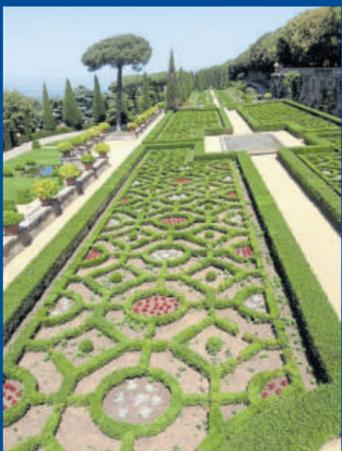
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Halbpension, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, City Tax

Preis pro Person: DZ € 829,- / EZ € 928,-

KunstReise Römische Gärten



Castelgandolfo, Villa Pontificia
Foto: Reinhard Geib

Ninfa, Tivoli & Castelgandolfo

03.05. – 07.05.2018

Die Sommerresidenz der Päpste in Castelgandolfo, die blühenden Gärten in Ninfa, Villen in Tivoli und ein Tag in Rom...
Vier Übernachtungen im Viersternehotel Villa Tuscolana in Frascati.

Reiseleitung:

Kerstin Thiel-Lunghini, Kunsthistorikerin M.A.

Im Reisepreis enthalten:

Flug ab/bis Stuttgart, Taxiservice, klimatisierter Reisebus, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 4 Übernachtungen mit Frühstück, je 2 Abendessen im Hotel bzw. im Restaurant, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, Flughafengebühren

Preis pro Person: DZ € 1.610,- / EZ € 1.751,-

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen unter Telefon 0711 22477-68 oder team@kulturgemeinschaft.de

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD)	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)
1 Do						
2 Fr						
3 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Stuttgarter Ballett La fille mal gardée Ch: Sir Frederick Ashton	19.30 König Lear A: William Shakespeare	20.00 KAM Abo 6411, 6430 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley 20.00 NORD 9 Leben	20.00 B Howard Carpendale	11.00 u. 15.00 Gastspiel Half Broke Horses 20.00-22.30 Richard III.	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
4 So	15.15 Einf. - 16.00-21.15 Abo 2465, 2495, 2568, 8256, 8267 * Parsifal ** M: Richard Wagner	19.30 Abo 2201 * König Lear A: William Shakespeare I: Claus Peymann	20.00 KAM Abo 6413 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley 20.00 NORD 9 Leben 21.30 NORD Küche und Kultur	10.00 u. 12.00 M Schul- und Familienkonzert: Des Kaisers neue Kleider 19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1797 * Stuttgarter Philharmoniker	11.00 u. 15.00 Gastspiel Half Broke Horses 20.00-22.30 Richard III.	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
5 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2282, 2424, 2509, 6903, 8751 * Ariadante M: Georg Friedrich Händel	17.15 Einf. - 18.00-20.20 Abo 2102, 2258, 2292, 2413, 2451, 2467, 2480, 2481, 2538, 8850 * Das I. Evangelium	20.00 KAM Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley 20.00 NORD Die Stunde (der verlorenen Fantasien)	18.15 Einf. - 19.00 B Ausw. 1798 * Internationale Bachakademie	20.00-22.30 Richard III. A: William Shakespeare	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
6 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 8118, 8817 * Die Zauberflöte M: Wolfgang Amadeus Mozart	20.00-21.15 Abo 2505 * Was hält uns zusammen wie ein Ball die Spieler einer Fußballmannschaft? A: René Pollesch	19.00-20.50 NORD Abo 6403 * Der Scheiterhaufen A: György Dragomán	18.15 Einf. - 19.00 Int. Bachakademie 19.00 H Kodo		18.00-20.00 Honig im Kopf 19.00 TÜW Stuttgart sucht das Super-Käsele
7 Mi	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 6930, 8253, 8701, 8711 Stuttgarter Ballett La fille mal gardée	19.30-21.40 Abo 2202, 2275, 2303, 2540, 6426, 6431 * Arsen und Spitzenhäubchen A: Joseph Kesselring	20.00 KAM Abo 6405 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley A: Schorsch Kamerun	20.00 M Ausw. 1799 * Freiburger Barockorchester	20.00-22.30 Abo 2404, 2490, 6902, * Richard III.	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
8 Do	17.15 Einf. - 18.00-20.15 Stuttgarter Ballett La fille mal gardée Ch: Sir Frederick Ashton	19.30 Abo 2581 * König Lear A: William Shakespeare	20.00 KAM Abo 6416 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley A: Schorsch Kamerun	20.00 M Daedalus Quartett 19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1801 * SWR Symphonieorchester	20.00-22.30 Richard III. A: William Shakespeare	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
9 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2105 * Die Nachtwanderin ** M: Vincenzo Bellini	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2203, 2276, 2278, 2293, 2299, 2430, 2500, 2508, 2551, 2553, 2557, 2563, 2564, 2567, 6951, 8833, 8885 * Faust I	18.00 NORD Paradies gesucht - Try-Out II 20.00-22.00 NORD Abo 6433, 67/6803 * Kabale und Liebe	20.00 M Arved Fuchs 19.00 Einf. - 20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.30 Richard III. A: William Shakespeare	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
10 Sa	14.00-18.30 Familienführungen mit Mini-Tanzworkshop 18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 8263 Stuttgarter Ballett * La fille mal gardée	19.30 Premiere Der Steppenwolf nach Hermann Hesse I: Philipp Becker	20.00 KAM Abo 6408 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley 20.00 NORD Uraufführung UA	20.00 M Arved Fuchs 19.00 Einf. - 20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.30 Richard III. A: William Shakespeare	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
11 So	11.00-17.00 Familienführungen mit Mini-Tanzworkshop 17.45 Einf. - 18.30-22.15 Abo 2274, 2541, 6907, 8255 * Ariadante	17.15 Einf. - 18.00-21.00 Abo 2203, 2276, 2278, 2293, 2299, 2430, 2500, 2508, 2551, 2553, 2557, 2563, 2564, 2567, 6951, 8833, 8885 * Faust I	20.00 KAM Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley A: Schorsch Kamerun	20.00 M Arved Fuchs 19.00 Einf. - 20.00 B SWR Symphonieorchester	20.00-22.30 Richard III. A: William Shakespeare	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
12 Mo						
13 Di						
14 Mi						
15 Do	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2401, 2409, 2417, 2446, 2453, 2497, 2524, 2577, 6950, 8754 * Die Nachtwanderin	20.00-21.15 Abo 2220, 2410, 2450, 2475, 2483, 2542, 6404, 6415 * Was hält uns zusammen wie ein Ball die Spieler einer Fußballmannschaft? A: René Pollesch	20.00 KAM Abo 6408 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley 20.00 NORD Uraufführung UA	10.15 Einf. - 11.00 B Ausw. 1802 * Staatsorchester Stuttgart 16.00 M Stuttgart in Sand gemalt	20.00-22.00 Abo 2412, 2418, 2441, 6608 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
16 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2479, 6940, 8755 * Die Zauberflöte ** M: Wolfgang Amadeus Mozart	19.30 Abo 2484, 6423, * Arsen und Spitzenhäubchen A: Joseph Kesselring	20.00 KAM Abo 6414 * Ein Sommernachtstraum im Cyber Valley 20.00 NORD Uraufführung	18.45 Einf. - 19.30 B Ausw. 1804 * Staatsorchester Stuttgart 20.00 M Jay Alexander	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
17 Sa	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Stuttgarter Ballett La fille mal gardée Ch: Sir Frederick Ashton	19.30 Abo 2415, 2485, 2496 * Der Steppenwolf nach Hermann Hesse	19.00-20.50 NORD Abo 6407, 8602 * Der Scheiterhaufen A: György Dragomán	20.00 B Wiener Klassik Konzerte 2017/2018	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
18 So	15.15 Einf. - 16.00-21.15 Abo 2205, 2210, 2473, 6435, 7008, 8759 * Parsifal M: Richard Wagner	17.15 Einf. - 18.00-20.20 Abo 2259, 2288, 2423, 2455, 2574, 8820 * Das I. Evangelium	18.30 NORD Impuls MusikTheaterTanz	19.00 Einf. - 19.30 M Ausw. 1805 * Kammerkonzert der Oper Stuttgart	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
19 Mo	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2255, 2406, 2460, 2464, 2476, 8758 * Die Nachtwanderin M: Vincenzo Bellini			19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1808 * Orchesterverein Stuttgart	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
20 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.45 Abo 2232, 2290, 2427, 2488, 4202 * Ariadante M: Georg Friedrich Händel			19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1809 * Stuttgarter Philharmoniker	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
21 Mi						
22 Do	17.00 Preview Club					
23 Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 8888 * Fidelio M: Ludwig van Beethoven	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 2203, 2276, 2278, 2293, 2299, 2430, 2500, 2508, 2551, 2553, 2557, 2563, 2564, 2567, 6951, 8833, 8885 * Faust I	18.15 Einf. - 19.00 Premiere Stuttgarter Ballett Ballettabend: Die fantastischen Fünf	20.00 H Melina Aslanidou 20.00 B Ausw. 1811 * Moscow Virtuosi 20.00 SWR Symphonieorchester	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
24 Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 8880 * Die Zauberflöte M: Wolfgang Amadeus Mozart	19.00-22.00 Abo 2252, 2489 * Faust I A: Johann Wolfgang von Goethe	19.00-22.00 Abo 8880 * Faust I A: Johann Wolfgang von Goethe	19.00 Einf. - 20.00 B Ausw. 1812 * SWR Symphonieorchester	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
25 So	17.15 Einf. - 18.00 Premiere Abo 2240, 2261 * Don Pasquale M: Gaetano Donizetti	19.30 Abo 2420 * Der Steppenwolf nach Hermann Hesse	19.00-22.00 Abo 8880 * Faust I A: Johann Wolfgang von Goethe	20.00 H Michael Jackson Memory Tour	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
26 Mo	18.15 Einf. - 19.00-21.15 Abo 2101, 8258, 8703, 8704, 8713 Stuttgarter Ballett * La fille mal gardée			20.00 B Die Prinzen mit Sinfonieorchester 20.00 H Sixx Papp	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
27 Di	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2251, 2300, 2317, 2323, 2329, 2452, 2515, 2528, 2569, 6906, 8753 * Fidelio	19.30 Abo 2248, 2283, 2334, 2432, 2534 * Der Steppenwolf nach Hermann Hesse	18.15 Einf. - 19.00 Premiere Stuttgarter Ballett Ballettabend: Die fantastischen Fünf	20.00 B Spider Murphy Gang 20.00 H The Bar at Buena Vista	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
28 Mi	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2268, 2400, 2462, 2510, 8757, 8760 * Don Pasquale ** M: Gaetano Donizetti	18.15 Einf. - 19.00 Abo 8119, 8702 Stuttgarter Ballett Ballettabend: Die fantastischen Fünf	18.45 Einf. - 19.30-21.50 Abo 2492, 8842, 8847 * Das I. Evangelium	19.30 B Star Wars in Concert 20.00 H The Bar at Buena Vista	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
29 Do	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 2223, 2264, 2325, 2326, 2448, 2507, 2572 * Actus tragicus M: Johann Sebastian Bach			19.30 B Star Wars in Concert 20.00 H The Bar at Buena Vista	20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
30 Fr	15.15 Einf. - 16.00-21.15 Abo 2449, 8822 * Parsifal M: Richard Wagner	16.00-18.20 Der Zauberer von Oz A: L. Frank Baum			20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger
31 Sa	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2265, 2314, 2521, 2576, 8752, 8763 * Don Pasquale ** M: Gaetano Donizetti	19.30 Abo 2522 * König Lear A: William Shakespeare			20.00-22.00 Abo 6909 * Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger	20.00-22.00 Honig im Kopf A: Florian Battermann, Hilly Martinek und Til Schweiger

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
Spalte OH: D = in dt., ENG = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. Spalte KKL: Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal.
SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. Spalte KIM: TÜW = Theater über den Wolken (im Stuttgarter Fernsehturm).
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

März 2018

Kalender

6

Galerien

Constantin Schlachter – La Trajectoire Du Gyrovague

GALERIE KERNWEINE – FOTO UND RAUM
Cottastraße 4 – 6, 70178 Stuttgart,
www.galerie-kernweine.com

Öffnungszeiten: Di – Fr 11.00 – 19.00 Uhr, Sa und So 10.30 – 18.00 Uhr, Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung)



Ausstellung Constantin Schlachter © Galerie Kernweine

Ein offenes Raumkonzept aus Galerieraum, Shop und Bar spiegelt die Idee der vier Gründer wider. Die »Galerie Kernweine – Foto und Raum« ist ein Ort für künstlerischen Austausch und Kommunikation, der die sterile Wirkung des White Cubes auflockert. Die hellen Ausstellungsräume im Erdgeschoss werden durch den Gewölbekeller eine Etage tiefer komplettiert. Passend dazu wurde der bereits existente Schriftzug der ehemaligen Weinhandlung auf der Fassade mit der Webadresse ergänzt.

Die Galerie schließt mit ihrem fotografischen Schwerpunkt eine Lücke in der Stuttgarter Kunstszene. Veranstaltungen wie das Eröffnungsevent zur Vernissage der Arbeiten Constantin Schlachters bieten dabei die Möglichkeit bildende Kunst und Nachleben zu verbinden, was besonders ein junges Publikum anspricht. Begonnen wurde der Abend mit der Vorstellung der Arbeiten durch Schlachter selbst. Daran anschließend folgte die Performance der Klangkünstlerin Fatāk, die später mit ihrem Set für Clubatmosphäre sorgte.

Performance und musikalische Untermauerung fügten sich dabei perfekt in die Bildwelt Schlachters, der mit seinen Aufnahmen die Grenzen zwischen Naturdarstellung und Traumvorstellung verschwimmen lässt. Die durch verschiedene Techniken bearbeiteten Bilder lassen die Fotografien fast malerisch wirken. Der Betrachter wird durch abstrakte Landschaften geführt, die zahlreiche Verweisketten und Assoziationsmöglichkeiten bieten. Constantin Schlachters Werkgruppe »La Trajectoire du Gyrovague« (»Der Weg des Wandermönchs«) ist noch bis zum 23.02.2018 in der Galerie Kernweine zu sehen.

Auch wenn die teilweise an Magazincover erinnernden Editionen der weiteren vertretenen KünstlerInnen nicht gänzlich innovativ sind, ergänzen sie doch die lockere Konzeption der Newcomer.

Eine lange Schlange inklusive Einlassstopp am Eröffnungstag zeugt schon vor dem Betreten vom Potential der neuen Galerie, die das lange Zeit brachliegende Gebäude wieder zum Leben erweckt.

Kristin Weber

Galerien

Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft
29. Jahrgang 2018 / Nr. 276 März
Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September.
Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Herausgegeben von der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
info@kulturgemeinschaft.de, www.kulturgemeinschaft.de
Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.F.), Dr. Ute Harbusch
Autoren: Anne Abelein, Adrienne Braun, Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck
Redaktion: Dr. Ute Harbusch
Mitarbeit: Birgit Gilbert, Falco Maixner, Susanne Osing
Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23
Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann, Römerstraße 45, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51
hk@hanne-knickmann.de, www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net
Die annoncierten Reisen werden veranstaltet von Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart.
Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.
Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.
Bildnachweise: 1 Thomas Zehetmair © Julien Mignot; Reinhold Nägele; Weihenhoofsiedlung Stuttgart bei Nacht, 1928, Tempera auf Karton, 37,5 x 50 cm, Maier & Co. Fine Art, Stuttgart.
Foto: Frank Kleinbach © VG Bild-Kunst, Bonn 2018; 3 Actus tragicus © A. T. Schaefer; Barthuff / Jeck © Kulturgemeinschaft; 11 Ray Chen © Tom Doms; Idil Baydar © Cengiz Karahan; Burlesque Affairs © Mirko Koeckenberger; Cornelia Weidner © Reiner Pflister

	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Workino (WO) Dein Theater
	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/6 20 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63
1 Do	19.30 Sara Dahme, auf den ersten Blick 20.00 Abo 67/6803 ☒ The future is now ask the Oracle	20.00 Abo 6712 ☒ Christian Schulte-Loh Und Feierabend!	20.00 Gastspiel Die Eisprinzessin mit Ulrike Kinbach		20.00-21.30 Abo 67/6830, 6864 ☒ Im Bett I: Jacob Jensen	19.00-20.30 Abo 67/6830, 6864 ☒ Der Mantel Kleiner Kosmos - große Sehnsucht
2 Fr		20.00 Daniela Ziegler und Helmut Baumann Alles halb so schlimm! Alt sein für Anfänger!	20.00 Gastspiel Die Eisprinzessin mit Ulrike Kinbach		20.00-21.30 Im Bett I: Jacob Jensen	20.00-22.00 Abo 67/6823 ☒ Buschwerk Zahnweh, Alkohol und Lehrer ärgern
3 Sa	20.30 Singles Club: Philippe et son bagage Musical	20.00 René Sydow Die Bürde des weisen Mannes	20.00 Gastspiel Die Eisprinzessin mit Ulrike Kinbach	15.00 (3+) Die drei kleinen Schweinchen 19.00 Gastspiel in russ. Sprache Zürich	20.00-21.30 Im Bett I: Jacob Jensen	20.00-21.45 Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben
4 So		19.00 Werner Koczwar Einer flog übers Ordnungsamt	18.00 Gastspiel Die Eisprinzessin mit Ulrike Kinbach	15.00 (3+) Die drei kleinen Schweinchen 18.00 Premiere Glückliche Tage A: Samuel Beckett	15.00 (5+) Zottelkralle	18.00-20.00 Die Heiratsmittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert
5 Mo	21.00 Montagereihe Mod: Andreas Vogel u. Micha Piltz	20.00 Die Schwabensaga Von Schmutz, Intrigen und Saubermännern		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (5+) Zottelkralle	16.00-18.00 Die Heiratsmittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert
6 Di		20.00 Hartmuth und die Hitmaschine Männer, die ins Weltall starren			10.00 (5+) Zottelkralle	16.00 Der Mantel Kleiner Kosmos - große Sehnsucht
7 Mi		20.00 Abo 6707 ☒ Roberto Capioni Italiener schlafen nackt - Manchmal auch in Socken			20.00-21.30 Abo 6753, 7004 ☒ Im Bett I: Jacob Jensen	16.00-18.00 Die Heiratsmittlerin und andere Storys Schwäbische Bestseller aus dem 19. Jahrhundert
8 Do	20.00 Premiere Zweiter Versuch über das Turnen von Hauptaktion	20.00 Ohne Rolf Seitenwechsel	20.00-21.50 Gastspiel Premiere Abo 67/6806, 67/6844, 67/6860 ☒ Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan		20.00-21.30 Abo 7011 ☒ Im Bett I: Jacob Jensen	19.00-21.00 Abo 67/6859 ☒ Seid ihr noch zu retten? Die Frau im Haus erspart den Rettungsdienst
9 Fr	20.00 Zweiter Versuch über das Turnen***	20.00 Ohne Rolf Seitenwechsel	20.00-21.50 Gastspiel Abo 67/6839, 7007 ☒ Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan		20.00-21.30 Im Bett I: Jacob Jensen	
10 Sa	20.00 Zweiter Versuch über das Turnen	20.00 Frank Lüdecke Über die Verhältnisse	20.00-21.50 Gastspiel Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan	15.00 (3+) Der Hase und der Igel 20.00 Abo 67/6821, 67/6867 ☒ Glückliche Tage	20.00 Premiere Hungaricum A: Brüder Presnjakow I: Christof Küster	20.00-22.00 Abo 67/6846 ☒ Zwischen Himmel und Erde Das Leben ein Traum
11 So		19.00 Abo 6708 ☒ Werner Koczwar Für eine Handvoll Trollinger	18.00-19.50 Gastspiel Abo 67/6816 ☒ Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan	15.00 (3+) Vom kleinen Maulwurf ... 18.00 Abo 67/6805, 67/6836 ☒ Glückliche Tage	15.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	18.00-20.00 Krambambuli und Das tägliche Leben Zwei Erzählungen von Marie von Ebner-Eschenbach
12 Mo	21.00 Montagereihe Mod: Andreas Vogel u. Micha Piltz			18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (8+) Tom Sawyer und Huckleberry Finn	16.00-18.00 Stein im See Das größte Glück ist, an sich selbst zu glauben.
13 Di		20.00 Abo 6720 ☒ Kabarett Bundesliga 2017/18 Andi Ost vs. Michael Elsener			10.00 (5+) Zottelkralle	16.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur
14 Mi		20.00 Alain Frei Mach Dich Frei				19.00-21.00 Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest
15 Do		20.00 Moritz Netenjakob Das Ufo parkt falsch	20.00-21.50 Gastspiel Abo 8181 ☒ Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan	20.00 Under Milk Wood A: Dylan Thomas NEAT - New English American Theatre	20.00 Abo 67/6826, 67/6870 ☒ Hungaricum I: Christof Küster	
16 Fr		20.00 Kabarett Distel Berlin Zwei Zimmer, Küche: Staat	20.00-21.50 Gastspiel Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan	19.00 Gastspiel in russ. Sprache Zürich	20.00 Hungaricum I: Christof Küster	20.00-21.45 Abo 67/6814 ☒ Heimat, deine Sterne Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein
17 Sa		20.00 Robert Kreis Großstadtfieber	20.00-21.50 Gastspiel Abo 67/6825 ☒ Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan	15.00 (2+) Die kleine Raupe 19.00 Estnisches Filmfestival	20.00 Hungaricum I: Christof Küster	20.00-21.45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
18 So		19.00 Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher ...denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun...	18.00-19.50 Gastspiel Abo 7009 ☒ Die Falschspieler A: Scheuthle/Kuthan	15.00 (3+) Oh, wie schön ist Panama 18.00 Abo 67/6801, 67/6849 ☒ Glückliche Tage	15.00 (8+) Tom Sawyer und Huckleberry Finn	18.00 Frühlingsmelodie Einmalig andere Darstellung von Natur und Kultur
19 Mo	21.00 Montagereihe Mod: Andreas Vogel u. Micha Piltz	20.00 Anna Depenbusch Das Alphabet der Anna Depenbusch in schwarz-weiß		18.00 Offene Theaterwerkstatt	10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-17.45 Sehnsuchtsort Krim Tränenbrunnen und Paradiesquelle
20 Di		20.00 Johannes Flöck Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen			10.00 (7+) Meisterdetektiv Kalle Blomquist	16.00-17.45 Der Mann von fünfzig Jahren Männer altern anders
21 Mi	20.00 Premiere Abfall der Welt A: Thomas Köck	20.00 Michael Krebs Live	20.00-21.30 Abo 7021 ☒ Judas A: Lot Vekemans		20.00 Abo 7010, 7013 ☒ Hungaricum I: Christof Küster	19.00-21.00 Abo 67/6810 ☒ Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest
22 Do		20.00 Abo 6732 ☒ Andy Sauerwein Zeitgeist - wenn heute doch schon gestern wär			20.00 Abo 7003, 7023 ☒ Hungaricum A: Brüder Presnjakow	19.00-21.00 Abo 6751, 6754 ☒ Unterwegs Poetische Wegweiser - Dichter zeigen Richtung
23 Fr	19.30 Sahra Dahme, auf den ersten Blick 20.00 Abo 7006 ☒ Abfall der Welt	20.00 Flüchtige Freundschaft Eröffnung der 14. Deutsch-Türkischen Kabarettwoche	20.00-21.30 Abo 6869 ☒ Judas A: Lot Vekemans		20.00 Abo 67/6871, 7024, 7025 ☒ Hungaricum	20.00-22.00 Amore am Ohre Leuchtende Augenblicke
24 Sa	20.00 Abo 67/6837, 67/6850, 67/6858 ☒ Abfall der Welt A: Thomas Köck	20.00 Abo 6715 ☒ Muhsin Omurca KuscheTurk - Integration à la IKEA	22.00 Les Braves Cons	15.00 (3+) Der Regenbogenfisch 18.00 Vortrag in russ. Sprache Alexander Galitsch	20.00 Hungaricum	20.00-22.00 Amore am Ohre Leuchtende Augenblicke
25 So		19.00 Kerim Pamuk Der Islam, das Islam, was Islam?	18.00-19.30 Judas A: Lot Vekemans	15.00 (3+) Kasper und der Osterhase 17.00 Lesung Die Nase		18.00-19.45 Einfach sagenhaft Sagen aus dem Südwesten
26 Mo	21.00 Montagereihe Mod: Andreas Vogel u. Micha Piltz	23.3. bis 1.4.: 14. Deutsch-Türkische Kabarettwoche		18.00 Offene Theaterwerkstatt		16.00-18.00 Martin Luther Untertan und Freigeist - ein lutherisches Reformationsprogramm
27 Di		20.00 Tan Caglar Rollt bei mir			20.00-22.00 Studio Impro Show	16.00-18.00 Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther
28 Mi		20.00 Ozcan Cosar Du hast Dich voll verändert				
29 Do		20.00 Idil Nuna Baydar Ghettoteleuell			20.00-22.00 Studio Impro Special Männer & Frauen Show!	19.00-20.45 Philipp Melancthon Reformator und »Lehrer Deutschlands«
30 Fr		20.00 Comedy Orient Express Mit Idil Baydar, Ozan Akhan & Fatih Cevikkollu			20.00 Hungaricum A: Brüder Presnjakow	20.00-21.45 Der Pastor bleibt Pastor bis zur Hinrichtung
31 Sa		20.00 Fatih Cevikkollu Fatih Morgana		15.00 (2+) Die kleine Raupe 19.00 Gastspiel in russ. Sprache Schram	20.00 Hungaricum I: Christof Küster	20.00-21.45 Himmelsstürmer 400 Jahre Keplersche Gesetze

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

									
Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4.80.8999	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95.48.84.95	Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2.25.70-70	Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22.02.17-3	Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 07191/91.10.62	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohhstraße 1 73728 Esslingen Telefon 0711/35.12-30.44	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 07141/9.10-39.00	Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 07126/92.93.94		
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			20.00 P1 Der Frauenarzt von Bischofsbrück	19.30-22.00 Abo 8714 Hieronymus B. Dance Company Nanine Linning Ch: Nanine Linning	20.00 Öffentliche Probe Global Player Wo mir sind isch vorne	1 Do	
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Auf Sendung Die sanfte Gleichgültigkeit A: Peter Stamm Mod: Katharina Borchardt		19.30-21.10 S Die Kirche bleibt im Dorf A: Ulrike Grote I: Christine Gnann		20.00-21.50 Die Ausreißerinnen A: P. Palmade, Ch. Duthuron	2 Fr	
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			16.00 (4+) Studio Premiere Miesepups 19.30-21.20 S Frau Emma kämpft im Hinterland		20.00 Premiere Global Player Wo mir sind isch vorne	3 Sa	
		18.00 Abo 2235, 2575 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			11.00 P1 Matinee 16.00 Studio (6+) Das Lachen der schönen Lau 20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück		17.00 Global Player Wo mir sind isch vorne	4 So	
19.30 Stadtteilkino	20.00-22.20 Homo Faber A: Max Frisch Theater Lindenhof		19.00 Lesekreis U35 Der alte Mann und das Meer 20.00 Buchpremiere Die Bugerlin A: Heinrich Steinfest			11.00-12.00 Peter und der Wolf M: Sergej Prokofjew			5 Mo
20.40 Swinging Wednesdays	20.00-22.20 Homo Faber A: Max Frisch Theater Lindenhof					19.20 Einf. - 20.00-22.00 Abo 8709 Richard Siegal / Ballet of Difference Ch: Richard Siegal			6 Di
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Dichterlesen.net Queeres Lesen hören Mod: K. Magnusson und L. Hornscheidt		9.00 u. 11.00 P2 (6+) Fatima und der Traumdieb				7 Mi
		20.00 Abo 2207, 2324 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Buchpremiere Der große Plan A: Wolfgang Schorlau Mod: Max Herre	19.00 Einf. - 20.00 Abo 8196 Stuttgarter Philharmoniker mit Frank Dupree			20.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		8 Do
20.30 Celtic Evening		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Lesung und Gespräch Was zu Dir gehört A: Garth Greenwell Mod: Jan Wilm		20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück		20.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		9 Fr
20.30 Celtic Evening		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			19.30 S Abo 7020 Schonk A: U. Limmer, H. Dieltl		20.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		10 Sa
		18.00 Abo 2416 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Lesung und Gespräch Die Maske A: Fuminori Nakamura		16.00 Studio Zu klein, um ein Planet zu sein 19.30 S Premiere Der Freischütz A: Goldbeck, Feuchtnr	18.00 Woodstock - The Story I: Laurens ten Den	20.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		11 So
		20.00 Frl. Wommy Wonder - Echt jetzt	20.00 Wirtschafclub Die Religionen und das Geld A: Eberhard Stitz Mod: Achim Dannecker		16.00 S (8+) Karlsson vom Dach				12 Mo
		20.00 Frl. Wommy Wonder - Echt jetzt			9.00 S (8+) Karlsson vom Dach 18.00 S Der Trafikant 19.00 S Seyran Ates: Frauenrechte und Islam				13 Di
10.00 Forum 20.40 Swinging Wednesdays		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			15.00-16.45 S Faust. Der Tragödie erster Teil 18.00 Studio (13+) Premiere Ein Kriegsspiel				14 Mi
		20.00 Abo 2211, 2277 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Lesung und Gespräch Moonglow A: Michael Chabon Mod: Bernhard Robben	20.00 Szen. Lesung Helmuth und Freya von Moltke	19.30 S Der Freischütz	19.30-21.30 Die Jahreszeiten Ch: Vlasova / Pawlica	20.00-21.30 Tuschuur on Tour Poliakoffis Eventkapelle		15 Do
20.30 Suicide Club		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			9.00 u. 11.00 P2 (11+) Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville 19.30 S Abo 7002 Schonk	19.30-21.30 Die Jahreszeiten Ch: Vlasova / Pawlica	20.00-21.20 WeiB A: Emmanuel Marie		16 Fr
20.30 krimiwerke		15.30 Variété zum Tee 20.00 Burlesque Affairs			19.30 S Theatersport 19.30 Studio Ein Kriegsspiel	19.20 Einf. - 20.00-23.00 Fidelio M: Ludwig van Beethoven	20.00-21.35 Der verreckte Hof A: Georg Ringsgwandel		17 Sa
		18.00 Abo 2308, 2330, 2437 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	11.00 Gespräch und Lesung Europa lesen A: Lukas Bärfuss und Juri Andruchowitsch		11.00 Studio Rock'n'Roll für Kinder 18.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück 20.00 P1 Oberösterreich	19.30-21.30 Die Jahreszeiten Ch: Vlasova / Pawlica	17.00-18.35 Der verreckte Hof A: Georg Ringsgwandel		18 So
			20.00 Lesung und Gespräch Der endlose Sommer A: Madame Nielsen						19 Mo
20.40 Swinging Wednesdays		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	20.00 Exkursion U35 Retrotopia - Lokstoff!		20.00 P1 Abo 8151 Das Original A: Stephen Sachs	20.00-22.00 Die Nacht der Musicals	20.00-22.20 Homo Faber nach Max Frisch		20 Di
		20.00 Abo 2505 Burlesque Affairs I: Ralph Sun					20.00-22.20 Homo Faber nach Max Frisch		21 Mi
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück		20.00-21.20 Schäufeles schwäbische Welt		22 Do
20.30 Die Weißen und die Pinken		10.00-17.00 Ausstellungsausverkauf Wanted: Wendelin Niedlich 20.00 Lesung und Gespräch Der böse Mensch A: Lorenz Just		20.00 Iiro Rantala & Ulf Wakenius	9.00 u. 11.00 Studio (4+) Der Miesepups 20.00 P1 Premiere Wir sind die Neuen		20.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		23 Fr
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			16.00 Studio (4+) Miesepups 19.30-21.20 S Abo 7001 Frau Emma kämpft im Hinterland	19.30-21.30 Die Jahreszeiten Ch: Vlasova / Pawlica	20.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		24 Sa
		18.00 Abo 2461 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			16.00 P2 (11+) Die Kurzhosengang und das Totem von Okkerville 20.00 P2 Der Frauenarzt von Bischofsbrück	19.30-21.30 Die Jahreszeiten Ch: Vlasova / Pawlica	17.00 Global Player Wo mir sind isch vorne		25 So
									26 Mo
									27 Di
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).						28 Mi
		20.00 Abo 2548 Burlesque Affairs I: Ralph Sun							29 Do
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun			19.30 S Premiere Dream A Little Dream Nina Wurman				30 Fr
		20.00 Burlesque Affairs I: Ralph Sun							31 Sa

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
 UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

März 2018

Abo-Kalender

8

TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu den Abo-Veranstaltungen, die nicht in den vorausgegangenen Kalenderspalten aufgeführt sind, sowie zu den Auswahl-Abos Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

März 2018

	9	10	11	12	13
So		4	11	18	25
Mo		5	12	19	26
Di		6	13	20	27
Mi		7	14	21	28
Do	1	8	15	22	29
Fr	2	9	16	23	30
Sa	3	10	17	24	31

Abogruppe	Tag der Vorstellung	Spielstätte	Abogruppe	Tag der Vorstellung	Spielstätte	Abogruppe	Tag der Vorstellung	Spielstätte	Abogruppe	Tag der Vorstellung	Spielstätte	Abogruppe	Tag der Vorstellung	Spielstätte
Nachholvorstellungen im Festtermin-Abo			Monats-Abos			2200 ... Gemischtes Abo Plus 1			2400 ... Gemischtes Abo			6401 ... Staatsoper Stuttgart		
8820.4	So	18	3	SH/Na	2275.6	Mi	7	3	SH	2437.6	So	18	3	FR
8842.4	Do	29	3	SH/Na	2276.7	So	11	3	SH	2438.6	So	25	3	GSH
8847.3	Do	29	3	SH/Na	2277.7	Do	15	3	FR	2439.6	Do	22	3	KIM
2201.7			2202.7			2203.7			2204.7			2205.7		
Keine Vorstellung			Sa			3			SH			2521.6		
2201.7			Mi			7			3			SH		
2202.7			So			11			3			SH		
2203.7			So			25			3			GSH		
2204.7			So			18			3			OH		
2205.7			Keine Vorstellung			2206.7			Do			8		
2206.7			Do			8			3			FR		
2207.7			Keine Vorstellung			2208.7			Keine Vorstellung			2209.7		
2208.7			So			18			3			OH		
2209.7			Do			15			3			FR		
2210.7			So			25			3			GSH		
2211.7			Mi			21			3			AS		
2212.7			Keine Vorstellung			2213.7			Keine Vorstellung			2214.7		
2213.7			Do			29			3			OH		
2214.7			Mi			21			3			AS		
2215.7			Keine Vorstellung			2216.7			Keine Vorstellung			2217.7		
2216.7			Do			19			3			AS		
2217.7			Mo			19			3			AS		
2218.7			Mo			19			3			AS		
2219.7			Mo			19			3			AS		
2220.7			Mo			19			3			AS		
2221.7			Mo			19			3			AS		
2222.7			Mo			19			3			AS		
2223.7			Mo			19			3			AS		
2224.7			Mo			19			3			AS		
2225.7			Mo			19			3			AS		
2226.7			Mo			19			3			AS		
2227.7			Mo			19			3			AS		
2228.7			Mo			19			3			AS		
2229.7			Mo			19			3			AS		
2230.7			Mo			19			3			AS		
2231.7			Mo			19			3			AS		
2232.7			Mo			19			3			AS		
2233.7			Mo			19			3			AS		
2234.7			Mo			19			3			AS		
2235.7			Mo			19			3			AS		
2236.7			Mo			19			3			AS		
2237.7			Mo			19			3			AS		
2238.7			Mo			19			3			AS		
2239.7			Mo			19			3			AS		
2240.7			Mo			19			3			AS		
2241.7			Mo			19			3			AS		
2242.7			Mo			19			3			AS		
2243.7			Mo			19			3			AS		
2244.7			Mo			19			3			AS		
2245.7			Mo			19			3			AS		
2246.7			Mo			19			3			AS		
2247.7			Mo			19			3			AS		
2248.7			Mo			19			3			AS		
2249.7			Mo			19			3			AS		
2250.7			Mo			19			3			AS		
2251.7			Mo			19			3			AS		
2252.7			Mo			19			3			AS		
2253.7			Mo			19			3			AS		
2254.7			Mo			19			3			AS		
2255.7			Mo			19			3			AS		
2256.7			Mo			19			3			AS		
2257.7			Mo			19			3			AS		
2258.6			So			4			3			SH/Na		
2258.7			Mo			26			3			AS		
2259.7			So			18			3			SH		
2260.7			So			25			3			GSH		
2261.7			So			25			3			OH		
2262.7			Di			20			3			AS		
2263.7			Do			29			3			OH		
2264.7			Sa			31			3			OH		
2265.7			Keine Vorstellung			2266.7			Keine Vorstellung			2267.7		
2266.7			Fr			23			3			KKL/B		
2267.7			Mi			28			3			OH		
2268.7			Do			22			3			KIM		
2269.7			Sa			31			3			AS		
2270.7			Mo			26			3			AS		
2271.7			Mo			26			3			AS		
2272.7			So			11			3			OH		
2273.7			Keine Vorstellung			2274.7			Keine Vorstellung			2275.6		
2274.7			Mi			7			3			SH		
2275.6			So			11			3			SH		
2276.7			Do			15			3			FR		
2277.7			So			11			3			SH		
2278.7			Do			22			3			KIM		
2279.7			So			11			3			SH		
2280.7			Do			22			3			KIM		
2281.7			Keine Vorstellung			2282.7			Mo			5		
2282.7			Mo			5			3			OH		
2283.7			Di			27			3			SH		
2284.7			Keine Vorstellung			2285.6			Fr			23		
2285.6			Fr			23			3			KKL/B		
2286.7			Do			15			3			OH		
2287.7			Mi			21			3			TH/TI		
2288.7			So			18			3			SH		
2289.7			Di			20			3			AS		
2290.7			Di			20			3			OH		
2291.7			Keine Vorstellung			2292.6			So			4		
2292.6			So			4			3			SH/Na		
2293.6			Do			22			3			KIM		
2294.6			So			11			3			SH		
2295.6			Do			22			3			AS		
2296.6			Mi			21			3			AS		
2297.6			Mo			19			3			AS		
2298.6			Di			20			3			AS		
2299.6			So			11			3			SH		
2300.6			Di			27			3			OH		
2301.6			Mi			7			3			SH		
2302.6			So			18			3			FR		
2303.6			Mo			19			3			AS		
2304.6			So			18			3			FR		
2305.6			Mo			19			3			AS		
2306.6			Sa			31			3			OH		
2307.6			Di			27			3			OH		
2308.6			So			18			3			FR		
2309.6			Mo			19			3			AS		
2310.6			Sa			31			3			OH		
2311.6			Di			27			3			OH		
2312.6			Mo			19			3			AS		
2313.6			Sa			31			3			OH		
2314.6			Di			27			3			OH		
2315.6			Keine Vorstellung			2316.6			So			4		
2316.6			So			4			3			SH		
2317.6			Di			27			3			OH		
2318.6			Keine Vorstellung			2319.6			Di			27		
2319.6			Di			27			3			OH		
2320.6			Do			8			3			FR		
2321.6			Do			29			3			OH		
2322.6			Do			29			3			OH		
2323.6			Do			29			3			OH		
2324.6			Do			29			3			OH		
2325.6			Do			29			3			OH		
2326.6			Do			29			3			OH		
2327.6			Do			29			3			OH		
2328.6			Do			29			3			OH		
2329.6			Do			29			3			OH		
2330.6			Do			29			3			OH		
2331.6			Do			29			3			OH		
2332.6			Do			29			3			OH		
2333.6			Do			29			3			OH		
2334.6			Do			29			3			OH		
2335.6			Do			29			3			OH		
2336.6			Do			29			3			OH		
2337.6			Do			29			3			OH		
2338.6			Do			29			3			OH		
2339.6			Do			29			3			OH		
2340.6			Do			29			3			OH		
2341.6			Do			29			3			OH		
2342.6			Do			29			3			OH		
2343.6			Do			29			3			OH		
2344.6			Do			29			3			OH		
2345.6			Do			29			3			OH		
2346.6			Do			29			3			OH		
2347.6			Do			29			3			OH		
2348.6			Do			29			3			OH		
2349.6			Do			29			3			OH		
2350.6			Do			29			3			OH		
2351.6			Do			29			3			OH		
2352.6			Do			29			3			OH		
2353.6			Do			29			3			OH		
2354.6			Do			29			3			OH		
2355.6			Do			29			3			OH		
2356.6			Do			29			3			OH		
2357.6			Do			29			3			OH		
2358.6			Do			29			3			OH		
2359.6			Do			29			3			OH		
2360.6			Do			29			3			OH		
2361.6			Do			29			3			OH		
2362.6			Do			29			3			OH		
2363.6			Do			29			3			OH		
2364.6			Do			29			3			OH		

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Konzerte

2 Fr Auswahl Nr. 1797
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Dan Ettinger (Leitung),
Thomas Hampson (Bariton)
Alban Berg: Sieben frühe Lieder
Richard Strauss: Orchesterlieder
Richard Strauss: Ein Heldenleben

3 Sa Auswahl Nr. 1798
18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Bachakademie Stuttgart
Gaechinger Cantorey, SWR Symphonieorchester, Dennis Russell Davies (Leitung), Simone Schneider (Sopran), James Rutherford (Bariton)
Felix Mendelssohn Bartholdy: Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27
Ralph Vaughan Williams: A Sea Symphony

5 Mo Auswahl Nr. 1799
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Mozart-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
Freiburger Barockorchester
Gottfried von Goltz (Leitung und Violine), Sunhae Im (Sopran), Michael Nagy (Bariton), Tristan Braun (Pantomime)
Unico Willem Graf von Wassenaer: Concerto Nr. 5 f-Moll für vier Violinen
Giovanni Battista Pergolesi: Concerto B-Dur für Violine
Salve Regina c-Moll
La serva padrona

7 Mi Auswahl Nr. 1800
19.30 Uhr
BIX Jazzclub
Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Johannes Held (Bariton), Bryan Benner (Gitarre), Daniel Beskow (Klavier)
Lieder von Franz Schubert im Original und in der »Singer-Songwriter«-Fassung von Bryan Benner

8 Do 19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Backnanger Bürgerhaus
Abo 8196
Stuttgarter Philharmoniker
Frank Dupree (Leitung und Klavier), Libor Sima (Saxofon), Mini Schulz (Bass), Obi Jenne (Drums)
Werke von Beethoven, Ellington und Gershwin

8 Do Auswahl Nr. 1801
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Sir Roger Norrington (Leitung), Francesco Piemontesi (Klavier)
Jörg Widmann: »Con brio«
Konzertouvertüre für Orchester
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 (Eroica)

11 So Auswahl Nr. 1802
10.15 Uhr Einführung
11.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 6401, 6422
Staatsorchester Stuttgart
Gabriele Ferro (Leitung)
Alexander von Zemlinsky: Vorspiel zur Oper »Eine florentinische Tragödie« op. 16
Alexander Skrjabin: »Le Poème de l'Extase« op. 54
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

11 So Auswahl Nr. 1803
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal
Abo 1005, 1110, 1215, 8113
Musikalische Akademie Stuttgart

Ilona Then-Bergh (Violine), Wen Sinn Yang (Violoncello), Michael Schäfer (Klavier), Andrés Adorján (Flöte)
Leonid Sabaneyev: Trio Impromptu op. 4 für Klavier, Violine und Violoncello
Sergej Prokofjew: Flötensonate D-Dur op. 94
Peter Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50

12 Mo Auswahl Nr. 1804
18.45 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 6410, 6427, 6428
Staatsorchester Stuttgart
Gabriele Ferro (Leitung)
Alexander von Zemlinsky: Vorspiel zur Oper »Eine florentinische Tragödie« op. 16
Alexander Skrjabin: »Le Poème de l'Extase« op. 54
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

14 Mi Auswahl Nr. 1805
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Mozart-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
Kammerkonzert der Oper Stuttgart
Mit Musikern des Staatsorchesters Stuttgart, Esther Dierkes (Sopran), Rafael Rennieke (Moderation)
Niccolò Jommelli: Arie »Crede sol che a nuovi ardori« aus der Oper »Berenike, Königin von Armenien« (Il Vologeso)
Franz Danzi: Quintett g-Moll op. 56 Nr. 2 für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn
Stephan Storck: Neues Werk für Sopran, Streichquartett, Klarinette und Kontrabassklarinette (Uraufführung, Auftragswerk der Oper Stuttgart)
Paul Hindemith: Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2 für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn
Max von Schillings: Streichquintett Es-Dur op. 32 für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello

17 Sa Auswahl Nr. 1806
19.00 Uhr Einführung
19.30 Uhr Staatsgalerie / Vortragsaal
Abo 1005, 1110, 1215
Liedkonzert der Oper Stuttgart
Mandy Fredrich (Sopran), Alan Hamilton (Klavier)
Lieder von Erik Satie, Gabriel Fauré, Franz Schubert, Richard Strauss u. a.

18 So Auswahl Nr. 1807
17.00 Uhr
Markuskirche Stuttgart
Abo 1005, 1110, 1215
Kammerchor Stuttgart
Barockorchester Stuttgart, Frieder Bernius (Leitung), Johanne Zomer (Sopran), David Allsopp (Altus), Jan Kobow (Tenor), Christian Immler (Bass)
Johann Sebastian Bach: Messe in h-Moll BWV 232

19 Mo Auswahl Nr. 1808
Einführung 19.00 Uhr
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
Orchesterverein Stuttgart
Alexander G. Adiarde (Leitung), Robert Neumann (Klavier)
Peter Tschaikowsky: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

20 Di Auswahl Nr. 1809
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Daniel Raiskin (Leitung), Janusz Wawrowski (Violine)
Alexander Glasunow: Chopiniana
Henryk Wieniawski: Violinkonzert Nr. 2 d-Moll
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2

21 Mi Auswahl Nr. 1810
19.15 Uhr Einführung
20.00 Uhr Theaterhaus / T1
Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2221, 2222, 2247, 2287, 2411, 2421, 2426, 2429, 2434, 2478, 7012, 7015, 7022, 8111, 8112, 8269, 8809, 8815, 8841, 8848
Stuttgarter Kammerorchester
Thomas Zehetmair (Leitung und Violine), Ruth Killius (Viola)
Franz Schubert: Ouvertüre c-Moll für Streicher D 8a
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Viola und Orchester KV 364 (320d)

Ludwig van Beethoven: Streichquartett cis-Moll op. 131 (Version für Streichorchester)
*** Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

22 Do Auswahl Nr. 1811
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 6901, 6926, 8251, 8260
*** Moscow Virtuosi**
Mischa Maisky (Violoncello), Sascha Maisky (Violine), Lily Maisky (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento Nr. 3 F-Dur KV 138
Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 »Triplekonzert«
Peter Tschaikowsky: Nocturne für Violoncello und Orchester op. 19 Nr. 4
Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester A-Dur op. 33
Februar, April, Oktober aus »Die Jahreszeiten« op. 37 (Bearb. für Violoncello und Streichorchester)

23 Fr 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus
Iiro Rantala & Ulf Wakenius »Duo«
Iiro Rantala (Klavier), Ulf Wakenius (Gitarre)

23 Fr Auswahl Nr. 1812
19.00 Uhr Einführung
20.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL
Abo 1005, 1110, 1215, 2107, 2230, 2233, 2241, 2267, 2414, 2419, 2435, 2440, 2445, 2447, 2454, 2463, 2474, 2486, 2518, 2555, 2561, 2571, 4201, 6501, 8250, 8252, 8254, 8259, 8261, 8801, 8812, 8818, 8823, 8851, 8881, 8883, 8884, 8886, 8887
*** SWR Symphonieorchester**
Robert Trevino (Leitung), Ray Chen (Violine)
Einführung 19.00 Uhr
Bernd Alois Zimmermann: Märchen-Suite für Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10
*** Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

24 Sa 18.15 Uhr Einführung
19.00 Uhr
Gedächtniskirche Stuttgart
Stuttgarter Choristen
Hendrik Haas (Leitung, Cembalo & Einführung), Südwestdeutsches Kammerorchester, Cornelia Samuelis (Sopran), Ewa Wolak (Alt), Martin Platz (Tenor), Ekkehard Abele & Thomas Scharr (Bass), Hermann Trefz (Truhengorgel), Bläserolisten Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245

25 So Auswahl Nr. 1814
11.00 Uhr
Gustav-Siegle-Haus
Abo 1005, 1110, 1215, 2204, 2212, 2237, 2249, 2260, 2332, 2402, 2425, 2438, 2523, 2580, 8901, 8902
*** Kammermusik-Matinee mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker:**
Agnes Mayr (Flöte), Irene Reise (Englischhorn), Frederika Steffens (Violine), Margarete Zeuner-Schwarz (Violine), Marlene Svoboda (Viola), N.N. (Viola), Semiramis von Bülow-Costa (Violoncello), Nina Valcheva (Kontrabass)
Andreas Romberg: Quintett e-Moll für Flöte, Violine, zwei Violen und Violoncello
Jean Françaix: Quartett für Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello
Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett g-Moll
Arthur Honegger: Concerto da Camera für Flöte, Englischhorn und Streichquintett
*** Offene Veranstaltung Karten im freien Verkauf**

25 So Auswahl Nr. 1815
19.00 Uhr
Kirche St. Georg Stuttgart
Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Oratorienschor
Stuttgarter Concertino, Enrico Trummer (Leitung), Lucy de Butts (Sopran), Lucy Williams (Alt), Johannes Kaleschke (Tenor), Stephan Storck (Bass)
Georg Friedrich Händel: Messiah HWV 56 Teil 2 & 3
Concerto Grosso op. 6 Nr. 10 HMW 328

30 Fr Auswahl Nr. 1817
14.15 Uhr Einführung
15.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt
Abo 1005, 1110, 1215
Musik am 13.
Bachchor Stuttgart, Main-Barockorchester Frankfurt, Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Michael Connaire (Evangelist), Wolf Matthias Friedrich (Jesusworte), Yuna-Maria Schmidt (Sopran), Seda Amir-Karayan (Alt), Felix Schwandtke (Bass)
Johann Sebastian Bach: Markus-Passion BWV 247 / Fassung von Andreas Fischer nach der Originalmusik von J. S. Bach (Süddeutsche Erstaufführung)

7 Mi Delphi Arthaus Kino
107 Minuten
20.00 Uhr
Une jolie Ch'tite famille
Regie: Dany Boon (Frankreich 2017)
Mit Dany Boon, Laurence Arne u. a.
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Valentin ist der Star der Pariser Architektur- und Kunstszene. Doch seit langem macht er seinen High-Society-Freunden etwas vor: Er behauptet, vom iranischen Schah abzustammen, doch tatsächlich kommt er aus dem Arbeitermilieu des ärmlichen Norden Frankreichs – er ist ein Sch'ti. Als sein noch immer dort lebender Bruder mit Familie nach Paris kommt, ist das Chaos natürlich vorprogrammiert.

8 Do 8
9 Fr 9
13 Di 13
Delphi Arthaus Kino
88 Minuten
Lucky
Regie: John Caroll Lynch (USA 2017)
Mit Harry Dean Stanton, David Lynch u. a.
Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. Bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit, dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen.

1 Do 1
2 Fr 2
6 Di 6
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

7 Mi 7
Kino steht noch nicht fest
111 Minuten
Das schweigende Klassenzimmer
Regie: Lars Kraume (Deutschland 2018)
Mit Leonard Scheicher, Tom Grawenz u. a.
Der Film erzählt ein bewegendes Kapitel aus dem Tagebuch des Kalten Krieges, basierend auf den persönlichen Erlebnissen und der gleichnamigen Buchvorlage von Dietrich Garstka – einem der insgesamt 19 Westberliner Schüler, die 1956 mit einer einfachen menschlichen Geste einen ganzen Staatsapparat gegen sich aufbrachten.

8 Do 8
9 Fr 9
13 Di 13
Atelier am Bollwerk
99 Minuten
Arthur & Claire
Regie: Miguel Alexandre (Deutschland/Österreich/Niederlande 2017)
Mit Josef Hader, Hannah Hoekstra u. a.
In klugen, witzigen Dialogen kreisen Arthur und Claire während einer Nacht in Amsterdam um die Dinge, die das Leben wirklich ausmachen, und beschließen, sich diesem Leben zu stellen und es bis zum letzten Augenblick auszukosten.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
90 Minuten
Jane
Dokumentarfilm von Brett Morgan (USA 2017)
Anhand von mehr als 100 Stunden bisher unveröffentlichten Filmmaterials, das über 50 Jahre lang in den National Geographic Archiven versteckt war, erzählt Regisseur Brett Morgan die Geschichte von Jane Goodall, der Frau, deren Primatenforschung die von Männern dominierte Welt der Wissenschaft herausforderte und unser Naturverständnis revolutionierte.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Kino-Abo

1 Do 1
2 Fr 2
6 Di 6
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Kino-Abo

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Kino-Abo

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Kino-Abo

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Kino-Abo

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

2 Fr 2
6 Di 6
7 Mi 7
Kino steht noch nicht fest
111 Minuten
Das schweigende Klassenzimmer
Regie: Lars Kraume (Deutschland 2018)
Mit Leonard Scheicher, Tom Grawenz u. a.
Der Film erzählt ein bewegendes Kapitel aus dem Tagebuch des Kalten Krieges, basierend auf den persönlichen Erlebnissen und der gleichnamigen Buchvorlage von Dietrich Garstka – einem der insgesamt 19 Westberliner Schüler, die 1956 mit einer einfachen menschlichen Geste einen ganzen Staatsapparat gegen sich aufbrachten.

7 Mi 7
Delphi Arthaus Kino
107 Minuten
20.00 Uhr
Une jolie Ch'tite famille
Regie: Dany Boon (Frankreich 2017)
Mit Dany Boon, Laurence Arne u. a.
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Valentin ist der Star der Pariser Architektur- und Kunstszene. Doch seit langem macht er seinen High-Society-Freunden etwas vor: Er behauptet, vom iranischen Schah abzustammen, doch tatsächlich kommt er aus dem Arbeitermilieu des ärmlichen Norden Frankreichs – er ist ein Sch'ti. Als sein noch immer dort lebender Bruder mit Familie nach Paris kommt, ist das Chaos natürlich vorprogrammiert.

8 Do 8
9 Fr 9
13 Di 13
Atelier am Bollwerk
99 Minuten
Arthur & Claire
Regie: Miguel Alexandre (Deutschland/Österreich/Niederlande 2017)
Mit Josef Hader, Hannah Hoekstra u. a.
In klugen, witzigen Dialogen kreisen Arthur und Claire während einer Nacht in Amsterdam um die Dinge, die das Leben wirklich ausmachen, und beschließen, sich diesem Leben zu stellen und es bis zum letzten Augenblick auszukosten.

8 Do 8
9 Fr 9
13 Di 13
Delphi Arthaus Kino
88 Minuten
Lucky
Regie: John Caroll Lynch (USA 2017)
Mit Harry Dean Stanton, David Lynch u. a.
Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. Bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit, dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
90 Minuten
Jane
Dokumentarfilm von Brett Morgan (USA 2017)
Anhand von mehr als 100 Stunden bisher unveröffentlichten Filmmaterials, das über 50 Jahre lang in den National Geographic Archiven versteckt war, erzählt Regisseur Brett Morgan die Geschichte von Jane Goodall, der Frau, deren Primatenforschung die von Männern dominierte Welt der Wissenschaft herausforderte und unser Naturverständnis revolutionierte.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklemmendem Schwarzweiß gedrehte Kriegsfilm

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Kino-Abo

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
133 Minuten
Call Me By Your Name
Regie: Luca Guadagnino (Italien 2017)
Mit Armie Hammer, Timothée Chalamet
Luca Guadagnino bringt eine sinnlich-transzendente Geschichte über die erste Liebe auf die große Leinwand. Inmitten der prächtigen, sonnengetränkten Szenen rinditaliens entdecken Elio und Oliver die herauschende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Atelier am Bollwerk
111 Minuten
Die Florida Projekt
Regie: Sean Baker (USA 2017)
Mit Willem Dafoe, Brooklynn Prince u. a.
Orlando, Florida: Moonee ist erst 6 Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie in »The Magic Castle Motel« an einem vielbefahrenen Highway auf. Jeden Tag versucht Haley das Leben mit ihrer Tochter auf unkonventionelle Art und Weise zu meistern.

15 Do 15
16 Fr 16
20 Di 20
Delphi Arthaus Kino
119 Minuten
Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau u. a.
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt in »Der Hauptmann von Köpenick« ist auch das, was »Der Hauptmann« erzählt, tatsächlich geschehen. Aber der in beklem



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

März 2018

Kalender

10

über den Gefreiten Willi Herold, der in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs in einer Offiziersuniform unaussprechliche Kriegsverbrechen begeht, handelt vom Ende der Menschlichkeit selbst.

22 Do Atelier am Bollwerk 139 Minuten

23 Fr **27 Di** **Zwei Herren im Anzug**
Regie: Josef Bierbichler (Deutschland 2018)
Mit Josef Bierbichler, Martina Gedeck u. a.

Zwei Herren im Anzug ist das Porträt dreier Generationen in Bayern zwischen dem Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914 und dem Jahr 1984. Josef Bierbichler, der Regie führt, orientierte sich dabei an der Geschichte seiner eigenen Familie.

22 Do **23 Fr** **27 Di** Kino steht noch nicht fest 90 Minuten

Die grüne Lüge
Dokumentarfilm von Werner Boote (Österreich 2018)

Werner Boote blickt tief und genau auf die ach so sauberen Waren in den Supermarktregalen und findet rasch Belege dafür, dass Lebensmittel und andere Produkte noch lange nicht grün sind, nur weil ihre Verpackungen so angestrichen wurden. Dokumentation über den Boom von Produkten, die angeblich nachhaltig und biologisch sind.

23 Fr **25 So** **28 Mi** Kino steht noch nicht fest 91 Minuten

1000 Arten den Regen zu beschreiben
Regie: Isabel Prahl (Deutschland 2017)
Mit Bibiana Beglau, Bjarne Mädel u. a.

Hikikomori – Die Zurückgezogenen. So nennt sich das auch in Deutschland verbreitete Phänomen, welches dieser Film thematisiert. Der 18-jährige Mike zieht sich komplett aus der Gesellschaft zurück, seine Eltern und seine Schwester sind hilflos.

29 Do Atelier am Bollwerk 99 Minuten

Vor dem Frühling
Regie: George Owaschwili (Georgien/Deutschland/Frankreich/Tschechien 2017)
Mit Hossein Mahjoub, Kishvard Manvelishvili

Der Präsident, einst Volksheld und Befreier seines Landes, wird entmachtet und muss in die wilde Gebirgsregion seiner Heimat flüchten. Mit einer Handvoll treuer Anhänger zieht er über schneebedeckte Berge und unwegsame Pässe voll Schönheit und Gefahren. Ein unsichtbarer Verfolger setzt sie unter ständigen psychologischen Druck. Die alles umschließende Natur, ihr Zufluchtsort, stellt sich als unberechenbare Gewalt heraus.

29 Do Kino steht noch nicht fest 102 Minuten

Im Zweifel glücklich
Regie: Mike White (USA 2017)
Mit Ben Stiller, Austin Abrams, Michael Sheen, Luke Wilson

Eigentlich hat Brad alles, um glücklich zu sein: Eine liebende Ehefrau, eine erfüllende Arbeit und einen talentierten Sohn. Trotzdem beschleicht ihn ständig das Gefühl, nicht genug erreicht zu haben. Als er mit seinem Sohn mögliche Kollegen an der Ostküste besichtigt, ist eine Begegnung mit einem alten Freund unvermeidlich. Craig ist inzwischen ein gefeierter Buchautor, wodurch Brad sein Mittelklassstatus umso schmerzhafter bewusst wird. Bis er bemerkt, dass es einen Unterschied gibt zwischen einem erfolgreichem Leben – und einem glücklichen.

Kino Premieren-Abo

13 Di Delphi Arthaus Kino 119 Minuten 20.00 Uhr

Der Hauptmann
Regie: Robert Schwentke (Deutschland/Frankreich/Polen 2017)
Mit Max Hubacher, Frederick Lau, Milan Peschel, Alexander Fehling

In Anwesenheit von Regisseur Robert Schwentke und Produzent Frieder Schlaich
Wie die Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt, der von Carl Zuckmayer als »Der Hauptmann von Köpenick« in einem Theaterstück verewigt wurde, ist auch das, was DER HAUPTMANN erzählt, tatsächlich geschehen: Aber war der Film von Helmut Käutner ein Schelmenstück, der verschmitzt von einem Akt zivilen Ungehorsams und Behördenwahnsinn erzählte, geht es bei Robert Schwentkes in beklemmendem Schwarzweiß gedrehten Film um Abgründe und Entmenschlichung, um das Ende der Menschlichkeit selbst. Und um den Faschisten, der in allen Menschen schlummert: Wehe, wenn er geweckt wird. Denn wie Schuster Voigt findet auch der Gefreite Willi Herold eine Hauptmannsuniform.

25 So Delphi Arthaus Kino 90 Minuten 13.30 Uhr

Die stille Revolution
Dokumentarfilm von Kristian Gröndling (Deutschland 2017)

In Anwesenheit von Regisseur Kristian Gröndling
Worin liegt der Sinn unseres unternehmerischen Handelns? Brauchen wir Know-how oder vielleicht auch Know-why? Woher nehmen wir den Mut für große Veränderungen und wo bleibt der große dabei?

DIE STILLE REVOLUTION – der Kinofilm zum Kulturwandel in der Arbeitswelt von Regisseur Kristian Gröndling nach einer Vision von Bodo Janssen gibt Antworten auf diese Fragen und weitere tiefe Einblicke auf einer Reise, die zukunftsorientierte Unternehmen nun nach und nach antreten.



6 Di SCALA-Kino Ludwigsburg 200 Minuten 19.45 Uhr

Carmen
Oper von Georges Bizet
In französischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London

27 Di SCALA-Kino Ludwigsburg 180 Minuten 20.15 Uhr

Bernstein Celebration
Choreografien von Wayne McGregor, Liam Scarlett und Christopher Wheeldon

Live-Übertragung aus dem Royal Opera House in London



Kunstführungen
Als Mitglied können Sie die nachfolgend blau markierten Führungstermine auch einzeln buchen. Pro Mitgliedschaft beträgt der Kartenpreis 11,50 Euro, weitere Karten kosten 13,00 Euro. Anmeldungen bitte an info@kulturgemeinschaft.de oder Telefon 0711 22477-20.

5 Mo

Angekommen im 21. Jahrhundert
Architekturrundgang
Auswahl Nr. 5500, 17.00 Uhr
Europaviertel mit Stadtbibliothek
Führung: Carola Franke-Höltzermann

7 Mi

Angekommen im 21. Jahrhundert
Architekturrundgang
Auswahl Nr. 5501, 15.00 Uhr
Europaviertel mit Stadtbibliothek
Führung: Carola Franke-Höltzermann

8 Do

Ariadne auf dem Panther
»Duet«
Auswahl Nr. 5509, 18.30 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib und Michael Wenger

9 Fr

Ariadne auf dem Panther
»Duet«
Auswahl Nr. 5510, 14.00 Uhr
Auswahl Nr. 5511, 15.30 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Ricarda Geib und Michael Wenger

9 Fr

Hölzel-Haus und Haus Zimmermann
Auswahl Nr. 5515, 14.30 Uhr
Auswahl Nr. 5517, 17.00 Uhr
Stadt- und Kunstrundgang
Führung: Mirja Kinzler

10 Sa

Seminar »Und das soll Kunst sein?«
Expressionismus von Munch bis Beckmann
Unter diesem »leicht« provokant gewählten Motto führt die renommierte Kunsthistorikerin Ricarda Geib im Kunst-Abo in verschiedene – nicht unumstrittene – Kunstrichtungen der Klassischen Moderne ein. Sie selbst sagt dazu: Wir diskutieren, was wir sehen, klären im Gespräch die Hintergründe und gelangen so zu einem besseren Verständnis der Moderne.
Auswahl Nr. 5520, 11.30 Uhr
Auswahl Nr. 5523, 14.00 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Leitung: Ricarda Geib

11 So

Seminar »Und das soll Kunst sein?«
Kubismus & Bauhaus von Picasso bis Schlemmer
Unter diesem »leicht« provokant gewählten Motto führt die renommierte Kunsthistorikerin Ricarda Geib im Kunst-Abo in verschiedene – nicht unumstrittene – Kunstrichtungen der Klassischen Moderne ein. Sie selbst sagt dazu: Wir diskutieren, was wir sehen, klären im Gespräch

die Hintergründe und gelangen so zu einem besseren Verständnis der Moderne.
Auswahl Nr. 5524, 11.15 Uhr
Auswahl Nr. 5521, 14.00 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Leitung: Ricarda Geib

16 Fr

Patrick Angus
»Toulouse-Lautrec des Times Square«
Auswahl Nr. 5306, 16.00 Uhr
Auswahl Nr. 5304, 18.00 Uhr
Kunstmuseum Stuttgart
Führung: Romana Wojtynek

17 Sa

Seminar »Und das soll Kunst sein?«
Dada & Surrealismus von Dali bis Baumeister
Unter diesem »leicht« provokant gewählten Motto führt die renommierte Kunsthistorikerin Ricarda Geib im Kunst-Abo in verschiedene – nicht unumstrittene – Kunstrichtungen der Klassischen Moderne ein. Sie selbst sagt dazu: Wir diskutieren, was wir sehen, klären im Gespräch die Hintergründe und gelangen so zu einem besseren Verständnis der Moderne.
Auswahl Nr. 5525, 11.00 Uhr
Auswahl Nr. 5522, 14.00 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Leitung: Ricarda Geib

17 Sa

Hawaii
Linden-Museum Stuttgart
Die Führung kann leider nicht stattfinden.

17 Sa

Museen in der Region: Ludwigsburg
Auswahl Nr. 5530, 14.00 Uhr
Ludwigsburg Museum
Führung: Reinhard Strüber

17 Sa

Patrick Angus
»Toulouse-Lautrec des Times Square«
Auswahl Nr. 5305, 15.00 Uhr
Kunstmuseum Stuttgart
Führung: Romana Wojtynek

17 Sa

Museen in der Region: Gerlingen
Im Stadtmuseum Gerlingen wird Kultur- und Alltagsgeschichte lebendig. Ein Rundgang durch die Dauerausstellung im ehemaligen Schulhaus von 1818 bietet Einblicke in die Entwicklung des Dorfes, beleuchtet das Leben der Familie Schiller

auf Schloss Solitude, das Werk des Bildhauers Fritz von Graevenitz, die Kulturgeschichte der Heimatvertriebenen aus Ungarn und das Wirken verschiedener Missionare in Afrika, Indien und China.
Auswahl Nr. 5533, 15.00 Uhr
Stadtmuseum Gerlingen
Führung: Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin

22 Do

Kirche Bruder Klaus von Flüe
Stuttgarts Ronchamp
Auswahl Nr. 6122, 17.00 Uhr
Kirche Bruder Klaus von Flüe, Stuttgart-Ost
Führung: Michael Wenger

23 Fr

Kirche Bruder Klaus von Flüe
Stuttgarts Ronchamp
Auswahl Nr. 6123, 15.00 Uhr
Auswahl Nr. 6124, 16.30 Uhr
Kirche Bruder Klaus von Flüe, Stuttgart-Ost
Führung: Michael Wenger

24 Sa

»Demokratie muss gesungen werden«
Joseph Beuys in der Staatsgalerie
Auswahl Nr. 5540, 12.30 Uhr
Auswahl Nr. 5541, 15.00 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Dr. Rita E. Täuber

24 Sa

»Postdörfle«
Vom Arbeiterquartier zur angesagten Adresse
Auswahl Nr. 6311, 12.30 Uhr
Auswahl Nr. 6312, 14.30 Uhr
Auswahl Nr. 6313, 16.30 Uhr
Postdörfle, Stuttgart
Führung: Michael Wenger

24 Sa

Der Blaue Reiter
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Die Führung kann leider nicht stattfinden.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen unter Telefon 0711 22477-20 oder www.kulturgemeinschaft.de

FRÜHER WAR ALLES FRÜHER.

DIE ZEITEN ÄNDERN SICH. MIT DEM GÜNSTIGEN 9-UHR-TICKET.

NEU Auch im Firmen-Abo mit Zusatz-Rabatt.

VVS

Meine Verbindung!

RF 254 P 069286

vvs.de

Weltklassemolisten

Ray Chen und das Maisky Trio

Ray Chen (Foto) gab mit acht Jahren sein erstes Konzert und eröffnete mit neun Jahren die Olympischen Winterspiele in Nagano. Das Wunderkind gewann den ersten Preis der Yehudi Menuhin Competition und des Königin Elisabeth Wettbewerbs, gerade ist er für David Garrett in der Elbphilharmonie eingesprungen. Am 23. März gastiert er mit Mendelssohns e-Moll-Konzert in der Liederhalle. Unter Leitung von Robert Trevino spielt das SWR Symphonieorchester außerdem Bernd Alois Zimmermanns »Märchen-Suite« und die erste Sinfonie von Schostakowitsch. Tags zuvor ist das Maisky Trio, bestehend aus Vater Mischa (Cello), Sohn Sascha (Geige) und Tochter Lily (Klavier), mit den Moscow Virtuosi zu hören.

Beethoven-Saal // **Maisky Trio, 22. März:** Mitglieder 35-63 Euro, Freier Verkauf 50-90 Euro // **Ray Chen, 23. März:** Mitglieder 22-46 Euro, Freier Verkauf 28-60 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten



Matinee

Kammermusik von Mozart bis Honegger

Mozarts Streichquintette galten Franz Schubert als »wohlthätige Abdrücke eines lichtern besessenen Lebens«. Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker spielen in einer ihrer wohleingeführten Sonntagsmatineen das späte Quintett in g-Moll KV 516. Dazu erklingen in sehr aparter Besetzung für Flöte beziehungsweise Englischhorn und Streicher das Quintett Nr. 1 von Andreas Romberg und das Quartett von Jean Françaix. Den Abschluss bildet Arthur Honeggers »Concerto da Camera« für Flöte, Englischhorn und Streichquintett. Das Werk wurde 1949 in Zürich unter Leitung von Honeggers Freund Paul Sacher uraufgeführt und demonstriert eindrucksvoll, wie die Tonalität aufgelöst werden kann, ohne dass die Ohren der Zuhörer beleidigt werden.

Gustav-Siegler-Haus // 25. März, 11.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 11,50 Euro, Freier Verkauf: 15 Euro / Ermäßigung für Schüler und Studenten

Klassik und Jazz

Swinging Beethoven

Eine Symbiose von Klassik und Jazz bieten am 8. März die Stuttgarter Philharmoniker im Verbund mit den Stuttgarter Jazzmusikern Libor Šima (Saxophon), Mini Schulz (Bass) und Obi Jenne (Schlagzeug). Zu Beethovens 5. Klavierkonzert, gespielt und geleitet von Frank Dupree, und dem swingenden Variationsatz aus seiner letzten Klaviersonate op. 111 gesellen sich Kompositionen von Duke Ellington und George Gershwin. Am 23. März gibt es dann Jazz in Reinform: Der finnische Ausnahmepianist Iiro Rantala und der schwedische Gitarrist Ulf Wakenius haben sich im letzten Frühjahr zu einem internationalen, kulturübergreifenden Duo zusammengetan und sind nach ihrer Skandinavienpremiere jetzt live in Backnang zu erleben.

Backnanger Bürgerhaus // **Stuttgarter Philharmoniker, 8. März:** Karten für Mitglieder 22-30 Euro / **Rantala & Wakenius, 23. März:** Karten für Mitglieder 19 Euro

Orient Express

14. Deutsch-Türkische Kabarettwoche

Die Deutsch-Türkische Kabarettwoche zeigt das Beste, was die deutsch-türkische Kabarett- und Comedyszene derzeit zu bieten hat. Von 23. März bis 1. April steigt die 14. Auflage dieses Festivals, welches das Renitentheater gemeinsam mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart auf die Beine stellt. Wie immer darf sich das Publikum auf viele Stuttgart-Premieren freuen: Muhsin Omurca betreibt in »KuscheITürk« Integration à la IKEA (24. 3.), Kerim Pamuk sinniert über »Der Islam, das Islam, was Islam?« (25. 3.), Tan Caglar meint zufrieden: »Rollt bei mir...!« (27. 3.), Idil Nuna Baydar (Foto) gibt sich »Ghettoteuell« (29. 3.), Fatih Cevikkollu sieht eine »Fatih Morgana« (31. 3.) und Baydar, Cevikkollu und Ozan Akhan gehen gemeinsam an Bord des »Comedy Orient Express« (30. 3.).

Renitentheater // 23. März bis 1. April / Karten für Mitglieder: zwischen 13 und 21 Euro

Schauspielpremieren im März

Kaputte Welten, schräge Existenzen und die Kraft des Theaters

»Fracking« heißt das inzwischen industriell betriebene Verfahren, aus tiefliegenden Gesteinsschichten Gas und Erdöl zu gewinnen. »Fracking« heißt auch die hochaktuelle Polit-Satire von Alistair Beaton, die im Alten Schauspielhaus diese umstrittene Methode zum Thema macht. Im Theater Rampe kommt das Dasein abstrakter auf die Bühne: Fünf Schauspieler und zwei Tänzer erzählen nach einem Text von Thomas Köck vom »Abfall der Welt« und vom Kreislauf der Dinge. Einen skurrilen Mikrokosmos zeigt »Hungaricum« im Studio Theater. Die Komödie der Brüder Presnjakov spielt auf einem Parkplatz an der ungarisch-österreichischen Grenze und wärmt auf wunderbar groteske Weise das Herz des Zuschauers.

»Die Falschspieler« im Forum Theater sind Sebastian Scheuthle und Manuel Kuthan. Der Komiker und der Musiker erzählen mit Gesang

und Zitherbegleitung Geschichten aus dem Milieu der Wilderer, Wiener Gauner, treulosen Seemänner und schwäbischen Räuber. Und hat nicht Samuel Beckett, der Großmeister des Absurden, schon alles gesagt über die menschliche Existenz? »Glückliche Tage«, seine Studie über den trotz aller Sinnlosigkeit monströsen Zwang zum Glück, hat im Theater am Olgaek Premiere.

Altes Schauspielhaus: Fracking

ab 19. März, Mitglieder: 11-21 Euro //

Theater Rampe: Abfall der Welt

23./24. März, Mitglieder: 13 Euro //

Studio Theater: Hungaricum

ab 15. März, Mitglieder: 11 Euro //

Forum Theater: Die Falschspieler

ab 8. März, Mitglieder: 13 Euro //

Theater am Olgaek: Glückliche Tage

ab 10. März, Mitglieder: 13,50 Euro



Royal Opera House

Live-Übertragungen aus London

Das Royal Opera House ist eines der führenden Häuser der Welt, für Oper wie für Ballett. Dank allerneuester Bild- und Tontechnik kommen die Aufnahmen live auf die Leinwand des »Scala« in Ludwigsburg, als wäre man direkt vor Ort in London. »Carmen« zum Beispiel ist in der Inszenierung von Barrie Kosky und mit Anna Gorychova in der Titelrolle hautnah zu erleben. Verdis »Macbeth« in Phyllida Lloyd's Produktion von 2002 kann mit einer wunderbaren Besetzung aufwarten, darunter Anna Netrebko, Zeljko Lucic und Ildebrando D'Arcangelo. In »Bernstein Celebration« feiert das Royal Ballet den 100. Geburtstag des Komponisten mit Choreografien von Wayne McGregor, Liam Scarlett und Christopher Wheeldon.

Scala Ludwigsburg // **Carmen:** 6. März, 19.45 Uhr / **Bernstein Celebration:** 27. März, 20.15 Uhr / **Macbeth:** 4. April, 20.15 Uhr / Karten für Mitglieder: 25 Euro

Abschiedsbriefe

Freya und Helmuth James von Moltke

Schon als junger Jurist verzichtete Helmuth James von Moltke 1935 auf ein Richteramt, weil er dann der NSDAP hätte beitreten müssen. Stattdessen versuchte er die Folgen für die Opfer des Regimes zu lindern und vertrat zur Auswanderung gezwungene und von Enteignung bedrohte jüdische Bürger. 1944 wurde er als Widerstandskämpfer und Begründer des Kreisauer Kreises von der Gestapo verhaftet, im Januar 1945 wegen Hochverrats verurteilt und hingerichtet. Der Briefwechsel mit seiner Frau Freya umfasst die Jahre von 1939 bis kurz vor der Hinrichtung. Die Schauspieler Dorothea Baltzer und Robert Atzlinger präsentieren Abschiedsbriefe eines Ehepaares aus dem Widerstand in einer szenischen Lesung, illustriert mit Musik und Filmsequenzen aus einem Gespräch mit Freya von Moltke.

Backnanger Bürgerhaus // 15. März, 20.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 15 Euro



Burlesque Affairs

Jetzt noch sündiger

Im Herbst 2016 machte die Show »Affairs« aus dem Friedrichsbau Variété unter der Regie von Ralph Sun über Stuttgarts Grenzen hinaus Furore und wurde ein großer Erfolg. »Ein starkes Variété-Stück mit großartigen Künstlern«, »ein hervorragender Spielzeitauftritt« oder »zum Scharfmachen in Gedanken« war in der Presse zu lesen. Jetzt kommt das Spektakel wieder, diesmal aber noch lasziver, mit sexy Performances und renommierten Künstlern aus der ganzen Welt. Die neue Show »Burlesque Affairs« präsentiert elegante Diven und schamlose Dandys, Halsbrecherische Artisten und ausgelassene Comedians. Ein nächtliches Abenteuer – nichts für schwache Nerven, sehr wohl jedoch etwas für alle jene, die heimliche Fantasien haben und glamouröse Freaks lieben.

Friedrichsbau Variété // ab 4. März / Vorstellungen sonntags 18.00 Uhr, donnerstags 20.00 Uhr / Karten für Mitglieder: 30 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Dr. Cornelia Weidner Einblick in ihre Arbeit als Intendantin der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie und Ausblick auf die nächsten Höhepunkte des Konzertprogramms.

Die Internationale Hugo-Wolf-Akademie für Dichtung, Gesang und Liedkunst (IHWA) ist weltweit eine der ältesten und traditionsreichsten Institutionen zur Förderung und Erhaltung einer einzigartigen Kunstform – des Kunstlieds. Auf den ersten Blick mag dies ein recht eng gefasster Aufgabenbereich sein. Es ist aber faszinierend und ungeheuer spannend zu sehen, wie groß das inhaltliche Spektrum und die Möglichkeiten sind,

die diese vermeintlich kleine Form bietet. Und es ist eine besondere Herausforderung, das Lied immer wieder neu und immer wieder anders zu präsentieren. Dies tun wir nicht nur in unserem vielfältigen Konzertangebot, sondern auch in den verschiedensten Online-Aktivitäten, zum Beispiel in unserer Mediathek unter www.ihwa.de. Dort hat auch der alle zwei Jahre (zum nächsten Mal also im September 2018) von uns veranstaltete Internationale Wettbewerb für Liedkunst seine besondere Präsenz – reinschauen lohnt sich! Ein abwechslungsreiches Lied-Programm erwartet uns auch in den kommenden Wochen: Da wären zunächst die beiden »Galeriekonzerte« in der Staatsgalerie Stuttgart am 22. Februar und am 17. März. Am 22. Februar ist der amerikanische Tenor Brenden Gunnell erstmals bei der IHWA zu Gast. Wir können uns auf ein ganz besonderes Programm freuen, in dem der gefeierte Britten-Interpret mit dem Pianisten Marcelo Amaral Lieder von Erich Wolfgang Korngold, Gustav Mahler und natürlich auch von Benjamin Britten zum Besten gibt. Das Galeriekonzert von Mandy

Fredrich und Alan Hamilton am 17. März ist zugleich ein Liedkonzert unserer gemeinsamen Reihe mit der Oper Stuttgart. Das Schöne an dieser Kooperation ist, dass wir die Lieblinge des Stuttgarter Opernensembles (die deutsche Sopranistin Mandy Fredrich gehört seit der Saison 2015/2016 dazu) hier als Liedsänger erleben können und im intimen Rahmen der Staatsgalerie ganz nah dran sind an den Künstlern. Einen völlig neuen Weg schlagen wir am 7. März ein: Da ist die IHWA erstmals im Stuttgarter Jazzclub BIX zu Gast. Ich möchte gar nicht so viel von dem verraten, was uns da erwartet. Nur dies vielleicht: Der Bariton Johannes Held, der Gitarrist und Bariton Bryan Benner und der Pianist Daniel Beskow präsentieren an diesem Abend Lieder von Franz Schubert in klassischem Gewand und in erfrischend neuen und anderen Interpretationen. Das wird eine wahre Schubert-Jam-Session! Und last but not least gibt es am 25. März ein Sonderkonzert im Hospitalhof Stuttgart: Der Bariton Holger Falk und der Pianist Steffen Schleiermacher werden im Rahmen dieses Konzerts mit dem

Preis der deutschen Schallplattenkritik 2017 für ihre Aufnahme »Hanns Eisler: Lieder Vol. 1« ausgezeichnet. Auf dem Programm stehen dann natürlich auch Songs und Balladen von Hanns Eisler.



Dr. Cornelia Weidner

Lange Nacht der Museen

Die Bus-Tour zu Kunst,
Kultur und Partys

17. März
Sa 19-2 Uhr / Stuttgart

LANGENACHT
DER MUSEEN
Die Bus-Tour zu Kunst, Kultur & Partys

Tickets für Erwachsene € 19,- und Kinder (6-14 Jahre) € 4,- bei allen
beteiligten Häusern, VVK-Stellen und Ticket-Hotline 0711/601 54 44.

www.lange-nacht.de

LIFT
DAS STUTTGARTMAGAZIN

STUTTGARTER
ZEITUNG

LB LB BW LBS SWF

SSB

»SWR3